

Commission
des
Dogen Andreas Dandolo
für
die Insel Creta
vom Jahre 1350.

Eingeleitet und herausgegeben
von
Dr. Georg Martin Thomas.

Einleitung.

Wenn schon die Theilung des byzantinischen Kaiserthums am Ausgang des Lateinerzuges (Frühjahr 1204) die Ueberlegenheit der venezianischen Staatskunst vor Augen stellt, welche das beste Loos und den eigenen und bleibenden Gewinn aus jenem grossen orientalischen Krieg des 13. Jahrhunderts zu ziehen weiss, so ist der im Herbst desselben Jahres sich anschliessende Erwerb der Insel Creta aus der Hand des Markgrafen Bonifacius von Montferrat gleichsam der Gipfel der klugen Berechnung des grossen Heinrich Dandolo für die Zukunft und Herrschergewalt seiner Vaterstadt, jenes Dogen, welcher — nach den Worten der Cronaca Altinate — alles was er in seinem Leben gewollt, auf's herrlichste vollendet hat —, „*quae voluit in vita sua nobilissime adimplevit*“, Archivio storico italiano VIII, p. 193. Mit dem Vertrag von Adrianopel, der sogenannten 'Refutatio Cretae' vom 12. August 1204, vgl. Urkundenbuch von Venedig, Fontes rerum Austriacarum (XII, p. 512) erhält Venedig den Besitz jener Insel, welche durch ihre beherrschende Lage von Alters her — *δοκεῖ δ' ἡ νῆσος καὶ πρὸς τὴν ἀρχὴν τὴν Ἑλληνικὴν πεφυκέναι καὶ κεῖσθαι καλῶς· πάσῃ γὰρ ἐπίκειται τῇ θαλάσῃ* — Aristot. Pol. II, 10, p. 51 ed Bekker — und zu allen Zeiten für die Schifffahrt und den Handel des Mittelmeeres von hervorragender Bedeutung gewesen ist.

Creta bildete die Anhaltstation für alle vom Westen nach dem Osten auf dem Mittelmeer segelnden Fahrzeuge und umgekehrt; am Molo von Candia legte an, was aus dem Aegeopelagos nach Süden

steuerte; dort begegneten sich im Mittelalter die drei Linien, nach Aegypten, nach Syrien und durch den Archipel nach der Wasserbrücke zweier Welten, nach dem Bosphorus und in das schwarze Meer, drei Linien, welche mit dem Erwerb von Creta vorzüglich Venedig zu statten kamen, welche dasselbe in regelmässigen Fahrten — *mudae* — mit der Sorgfalt einer Handelsrepublik einhielt, überwachte und zu wahren suchte.¹⁾

Die Erfolge des Lateinerzuges waren für Venedig geradezu einzig gross; es wurde die Vormacht im Handel mit Aegypten, und in Alexandria stapelten sich die Waaren aus Indien auf; die syrischen Häfen und damit der Handel nach dem Euphratgebiet und darüber hinaus standen ihm schon seit dem ersten Kreuzzug offen.

Der Besitz von Creta war aber, theils durch die Art und das Wesen der Bevölkerung, theils durch die politischen Verhältnisse des Jahrhunderts weder ein sorgenloser noch ungefährdeter. Die Mischlingsbevölkerung, schon im griechischen Alterthum gezeichnet:

*Κρήτη τις γαῖ' ἔστι μέσῳ ἐνὶ οἴνοπι πόντῳ
καλὴ καὶ πείρα, περίφθοτος· ἐν δ' ἄνθρωποι
πολλοὶ ἀπειρέσιοι καὶ ἐννήκοντα πόλεις·
ἄλλη δ' ἄλλων γλῶσσα μεμιγμένη· . . . (Odys. 19, 172—175)*

und durch die Geschichte der Insel — so viel uns des Näheren auch fehlt — sicher nicht wesentlich geändert, hatte eben im Zeitalter der Kreuzzüge, nachdem der Sturm der Sarazenen Andalusiens darüber hingegangen war, durch die fränkisch latinische Invasion noch an Gemengsel zugenommen, und es entwickelte sich ein wahres *μυξοβάρβαρον*, wie im Blut, so in der Sprache.

1) Die Schifffahrt Venedigs ging in vier solchen regelmässigen und vom Staate überwachten Hauptrichtungen: 1) nach Alexandria oder Aegypten; 2) nach Barut oder Syrien, mit Berührung von Alexandretta, Aleppo, Cyprien; 3) nach Constantinopel und in den Pontus, nach Tana; 4) nach der Barberei und Marocco; von da nach England und Flandern; heimwärts bestrich diese *'muda'* die Küsten des atlantischen und des Mittelmeeres, Spanien, Marseille, Sicilien. Die für diese *'mudae'* bestimmten oder befrachteten Schiffe erhielten von ihrem Endziel ihre Benennung; so begegnen uns häufig in den Schifffahrts- u. Handelsverordnungen *'galeae de Baruto'*, *'de Fiandra'* u. dgl.; sieh den Index zum *'Capitular des Deutschen Hauses in Venedig'* in meiner Ausgabe (Berlin 1874) S. 297.

Trug eine solche Verschiedenheit der Natur, der Sitte, der Gewohnheit an sich den Samen der Zwietracht und des Unfriedens verschlossen im Schoosse, so erhielt diese üble Anlage damals durch die Gegensätze der Zeit und die Widerart zwischen Christenthum und Islam, zwischen Lateinern und Romäern, zwischen Franken, Italienern und Catalanen, sowie durch die Eifersucht der grossen Handelsrepubliken am adriatischen und ligurischen Golf Nahrung und Anreiz mehr als genug.

Eben diese Verhältnisse bestimmten schon den Nachfolger Heinrich Dandolo's, Pietro Ziani (1205—1229), gleichsam nach dem Vorbilde altrömischer Herrschaft eine Art Militär-Colonie aus eigenen Bürgern auf Candia zu errichten. Diese venezianischen Colonen, theils Adelige, für den Dienst zu Ross, theils Gemeinfreie, für den Dienst zu Fuss, erhielten Ländereien (*militiae*) zugetheilt; die Besitzungen der ersteren hiessen *cavallariae*, die der zweiten *serventariae* (*sergentariae*). Diese *militiae* oder Soldaten-Lehen der Jahre 1211, 1212 erfuhren noch von demselben Dogen eine Vermehrung 1222; die merkwürdigen Staatsurkunden sind vollständig erhalten; vgl. Urkundenbuch a. a. O. XIII. p. 129—145 u. 234—249.

Der Grundriss dieser Lehensvertheilung ist folgender: Die ganze Insel, ausser den Besitzungen der Kirchen und Klöster, welche zwar Immunität genossen, sonst aber nach dem allzeit herrschenden Gesetze Venedigs nur vom Staate vergeben wurden, und jenem Küstenstrich mit der Hauptstadt Candida, welchen die Gemeinde sich vorbehielt, sammt etwaigen Silbergruben oder Goldwäschereien, wurde in 132 *cavallariae* und 48 *sergentariae* eingetheilt. Jeder *miles* oder Edle sollte sechs Theile, ein *pedes* oder Gemeiner nur einen Theil besitzen. Das Lehen wurde als Erbgut zu vollem freiem Gebrauch überlassen, es konnte verschenkt, vertauscht, verkauft werden, nur aber wieder ein Venezianer durfte in Besitz treten und mit Zustimmung des Ducha und seines Rathes. Die Colonisten konnten auch in den Staatsdomänen und in der Stadt Ländereien, Weideland oder Häuser erwerben. Sie hatten, wie alle anderen Venezianer, volle Handelsfreiheit; nur die Ausfuhr von Lebensmitteln stand unter Obhut des Ducha.

Dafür sind dieselben sammt ihren Nachkommen unter dem Eid der Treue verpflichtet, die Insel gegen alle Feinde zu schützen und zu

vertheidigen; sie haben für die eigene Ausrüstung zu Pferd und zu Fuss zu sorgen.

Sie sind verbunden, die Regierung und Verwaltung in allen Geschäften, in der Rechtsprechung und bei der Regelung der Einkünfte zu unterstützen, und die bestehenden Rechte Dritter zu schonen.

In den ersten vier Jahren wurde den Freiwilligen Steuerfreiheit gewährt; nachher hatte jedes Sestiere jährlich 400 Hyperpern an den Staat zu entrichten.

Man hatte nämlich, nach der uralten Eintheilung der Stadt am Rialto in sechs Bezirke — Canaregio oder Santi Apostoli, S. Marco, S. Croce, Castello, S. Polo und Dorsoduro — auch für Creta diese Sestieren beibehalten und aus jedem venezianischen Sestiere einen Capitaneus ernannt, welcher die Vertheilung der Lehen an die einzelnen zu leiten hatte.

Es ist überhaupt bemerkenswerth, wie sich in der Verfassung und Verwaltung der Colonie das Bild der Mutterstadt abspiegelt. Dem Dogen entspricht der Ducha; ihm zur Seite stehen zwei Consiliarii, vom grossen Rath in Venedig ernannt; diese drei bilden auf zwei Jahre die Regierungsgewalt; dazu kommen aus den Edeln gebildet ein grosser und ein kleiner Rath; das Gerichtswesen leiteten *advocatores comunis*, gleichfalls aus dem grossen Rath erwählt, wie in Venedig; wir finden dazu die *quinque de pace*, die Friedensrichter oder *anziani cinque alla pace*, die *domini de nocte*; das Finanzwesen leiteten *camerarii*, u. s. w.

Die militärische Inbesitznahme Creta's steht aber nicht etwa einzelt; die Verleihung von Lehen an venezianische Nobili durch deren persönliche Tapferkeit verdient, ist eine damals im Inselreich des Aegeischen Meeres oft wiederkehrende Erscheinung; hervorragend jene von Corfu im Juli 1207; vgl. *Fontes rerum Austriacarum* XIII. 54, woraus Hopf (bei Ersch und Gruber 85 p. 223) seinen Bericht genommen hat, welcher über alle diese Vorgänge in genauer und man kann sagen abschliessender Weise handelt. Gibbon beurtheilt jenes Verfahren also (ch. 6. t. XI p. 217 der Leipziger Ausgabe von 1829): „the Venetians abandoned their maxims of government, adopted a feudal system, and contented themselves with the homage of their nobles, for the posses-

sions which these private vassals undertook to reduce and maintain“ — diese Bemerkung durfte hier nicht ausser Acht gelassen werden.

Am feindseligsten aber, wie immer, gestalteten sich die religiösen Gegensätze: die griechisch-orthodoxe und römisch-orthodoxe Geistlichkeit, diese von der Staatsregierung begünstigt, jene gedrückt und von dem herrschenden Episcopat instinctmässig gehasst, theilten auch auf Creta Venezianer und Griechen gleichsam in zwei getrennte Nationen. „Aus keiner Anordnung — sagt Lebreton (I. 474) — sind mehr Zwistigkeiten entstanden, als aus dem beständigen Vorzuge der Lateiner vor den Griechen; und Venedig konnte sich niemals rühmen, das Herz der Candioten besiegt zu haben. Beständig loderte ein neuer Keim des Grolles zwischen beiden Religionsparteien auf, welcher durch die Gewaltthätigkeiten der lateinischen Bischöffe oft in die bittersten Verfolgungen ausbrach. Viel glücklicher waren die römischen Colonien, wo man über die Gottheit weniger stritt, als man in Candia über das gesäuerte und ungesäuerte Brod gestritten hat.“

Man erwartete durch die bezeichnete Einrichtung ein verlässiges Bollwerk der Herrschaft auf dem wichtigen und zum Theil so fruchtbaren Eiland zu erhalten. Diese Erwartung erfuhr gar manchen und fühlbaren Abbruch. Wir sehen auf der Insel Aufstand nach Aufstand folgen, namentlich die griechische Bevölkerung in fortwährender offenen oder geheimen Verschwörung, oft nicht ohne Mitschuld der Colonen selbst oder der venezianischen Verwaltung, so wolwollend man grundsätzlich in der Mutterstadt gegen die Untergebenen gesinnt war, — es ist kein leerer Schall, wenn es anderswo einmal heisst, man wolle und trachte: *ut subditi et fideles nostri . . sentiant et videant dulcedinem et benignitatem nostram et ad ipsorum statum pacificum et tranquillum nos plurimum vigilare, non volendo aut permittendo, quod aliquis subditus noster oblique vel indirecte tractetur et contra debitum rationis*²⁾ —

2) In einer Commission des Dogen Michael Steno an Andreas Barbaro, Jacob Michael, Johannes Aymo und Lucas Trono als 'provisores ac syndici' für Corfu, Mothon, Coron, Napoli di Romania und Negroponte vom J. 1408, im cod. lat. cl. XIV. 72. No. 22 der Marciana; vgl. Valentinelli bibl. manuscr. ad S. Marci Venetiarum III, p. 68. Das ganze Stück, aus welchem ich mir die bedeutsame Stelle vor Jahren ausgezogen habe, hat Karl Hopf seinen 'Chroniques gréco-romanes' einverleibt.

so scharf und streng man die auswärtigen Verwaltungsglieder überwachte. Gerade auf Creta sah sich später der Rath von Venedig zu Massregeln gedrängt, deren berechnete Absicht bei der Ausführung, wie dieses so oft zu geschehen pflegt, in schonungslose Grausamkeit überging.

Ich kenne trotz alledem kein Staatswesen, in welchem sich eine rastlosere Thätigkeit, eine grössere Umsicht und Einsicht und zugleich eine härtere Anforderung an die eigenen Bürger widerspiegelt, als in der Oberleitung der Republik von S. Marco. Der Geist dieses Staates verlangt die volle Entäusserung des Einzelnen, die Selbstaufopferung, die Entsagung von Weib und Kind, wenn es die Ehre, das Wohl und die Macht des Vaterlandes gilt. Dieser Geist hat unstreitig Venedig eine bewundernswerthe Reihe grosser Männer und edler Bürger gegeben; aber je schwieriger dem Menschen die Entsagung, je brünstiger die Selbstsucht wird, wenn Reichthum, Glück und Herrlichkeit den Einzug hält, um so straffere Bande musste die öffentliche Wachsamkeit ziehen um alle, welche im öffentlichen Dienste wirken wollten. Desshalb ist auch wohl keine Regierung so vorsichtig in der Wahl, so peinlich-argwöhnisch in der Aufsicht, so streng in der Rechenschaft seiner Beamten gewesen, als die venezianische.

Dafür geben, schon in früherer Zeit der Republik, die Commissionen

Der Geist der Wohlordnung und des Völkerfriedens durchzieht in oft classischem Gepräge die diplomatischen Ausweise und Vollmachten der venezianischen Regierung; so beginnt, um ein meines Wissens unbekanntes, Deutschland berührendes Actenstück jenes Zeitabschnittes zu erwähnen, die Instruction des Dogen Francesco Foscari für Marco Dandolo als Gesandten an Kaiser Sigismund vom 2. Nov. 1428 also (in den libri Commem. des Archivs ai Frari XII, 58):

Interest omnium Christianorum, maxime tamen illorum qui dominorum funguntur titulis, summopere niti pacem appetere quam dominus Jesus Christus hereditariam nobis reliquit in terris. quippe cum per ipsam pacem plurima bona et adjumenta generi humano proveniant. reges enim pacifice regnant, principes domini dominationes intrepidi dominantur, populi qui eorum gubernaculis moderantur, mirum in modum proficiunt ac in tranquillitate quiescunt. at contra qui pacem ipsam neglexerint necesse est ut praeter divini salutarisque moniti contemptum ad bellum prosiliant. quibus ex bellis quot urbium direptiones, quot statuum eversiones, depopulationes, ruinae, caedes, incendia multaque alia execranda flagitia secuta sint, non solum antiqua sed moderna quoque tradit historia.

Quae cum ita sint, operae pretium arbitror, ut omne genus belli ab omnibus Christi fidelibus inter semetipsos, velut portentum teterrimum ac immanissimum monstrum totis nixibus evitetur paxque suavissima flagranti desiderio complectatur et ita complectatur, ut vere ab omnibus pacifici censeantur . . .

der Dogen an ihre Vertrauensbeamten oder an ausserordentliche Untersuchungs-Bevollmächtigte lehrreiche Beweisstücke. Diese Commissionen enthalten oft eine historisch-geordnete Auslese aller bezüglichen Gesetze und Beschlüsse von lange her; sie bilden desshalb ein ansehnliches, nicht selten geschickt ergänzendes, aufklärendes Contingent historischer Forschung.

Ein derartiges und — ich darf sagen — ausgezeichnetes Urkundenstück ist ein Authenticum der Marciana, eine Commission des Dogen Andreas Dandolo für Stephan Bragadeno, welcher als Consiliarius und Rector omnium officialium im J. 1350 nach Creta abgeschickt wurde. Die Urkunde ist einem werthvollen Sammelband der Marciana (Codd. lat. cl. XIV. cod. LXXI. n^o. 25) einverleibt; dieser enthält eine Anzahl Original-Dokumente vom 12. Jahrhundert an, welche aus dem Archiv der Procuratoren der Marcuskirche im J. 1786 in die Bibliothek übergeführt worden sind; vgl. Valentinelli bibl. manuscripta ad S. Marci III. 67. Die Sendung, zu welcher Stephan Bragadeno erkoren ward, erscheint als eine ausserordentliche; auch die Zeit war eine ausserordentlich schwierige für Venedig; der Krieg mit Genua immer und nahe vor der Thür, die Insel ebendadurch und durch Aufruhr doppelt gefährdet, das Ansehen des Ducha leicht erschüttert: es galt dort soviel thunlich Ordnung und Zucht zu wahren, das Pflichtgefühl zur That bereit zu halten: „eundo, stando et redeundo consiliabis, tractabis, operaberis proficuum et honorem Veneciarum cum salvatione Cretae“ heisst es desshalb in den Eingangsworten.

Die Comissio ducalis — am Ende durch die Zeit beschädigt und mangelhaft — enthält nahezu an 200 Punkte oder Beschlüsse der Rogati und des Grossen Rathes, deren Einhaltung und genaue Befolgung empfohlen wird; wir schauen damit in ein volles Jahrhundert der Thätigkeit und Fürsorge Venedigs für Creta, und gewinnen daraus wiederum eine Uebersicht über die eigenthümlichen Verhältnisse des Lebens daselbst sowohl im öffentlichen als im häuslichen Kreise.

Die Pflichten des Consiliarius und Rector sowohl für sich und seine Familie, als im Zusammenwirken mit dem Ducha und dem ganzen Regiment der Insel, seine Bezahlung und Bestallung, seine Wohnung und Bedienung, sein Umgang und seine Gesellschaft, werden bis in's

einzelne durchgenommen; er darf z. B. in der Stadt und auf 3 Miliarien in der Nähe keine Einladung zu Tisch annehmen, weder bei einem Lateiner noch Griechen, einen Hochzeitsschmaus ausgenommen, und ebenso keinen Lateiner oder Griechen zu sich zu Tische laden; besondere Vorsicht wird gegen die Griechen anempfohlen, welche weder ein Lehen erwerben noch in den Rath gewählt werden konnten.

Der betraute Commissär hat volle zwei Jahre am Posten auszuhalten und im Falle der Abwesenheit des Ducha diesen zu vertreten, Montags und Freitags nach der Messe bis zur dritten Stunde mit dem Ducha und seinem Collegen an einem öffentlichen Platze die nothwendigen Geschäfte zu besorgen, insonderheit Dienstags und Donnerstags, auch an den andern Tagen nach dem Mittagessen öffentlich Gesuche zu erledigen, und anderes zweckdienliches zu erledigen: Recht und Gerechtigkeit gegen alle zu pflegen; Ueberforderungen der Notare zu hindern u. dgl.

Er führt ein eigenes Buch über Einnahmen und Ausgaben der Gemeinde, hält den Grundcataster des Besitzes und der Staatsrente evident und übergibt denselben seiner Zeit dem Dogen.

Es ist dem Rector während seiner Amtszeit, wie allen unselbstständigen Gliedern seiner Familie verboten, von den Domänen etwas zu versteigern oder zu verkaufen, irgend welche Geldgeschäfte zu machen, zu leihen, zu borgen, zu wechseln oder auf Zins zu legen, zu kaufen und zu verkaufen, sich an Handelsgesellschaften zu betheiligen; er darf kein Geschenk, keine Bezahlung, kein Pfand annehmen.

Dazu kommt eine Anzahl von Bestimmungen für die Schiffahrt und das Schiffswesen überhaupt, Befrachtung der Lastschiffe, den Schleichhandel nach Alexandria, den Getreidehandel nach Venedig und Aufsicht über Fälschungen des Kornes — man mischte schon damals, namentlich werden die Griechen bezichtigt, altes mit neuem Korn und brachte getauchtes Getreide (*frumentum balneatum*) in Lieferung — oder Unterschleife beim Beladen der Schiffe durch Benützung verdeckter Räume; andere Bestimmungen betreffen die Verwendung der Gefälle für Bauten, namentlich des Hafens von Candida, die Verstiftung der Häuser und Ländereien, die Ueberwachung sämmtlicher Beamten vom Ducha an bis zu den Gastalden und Curialschreibern, und sämmtlicher Einwohner,

Lateiner und Griechen, Juden und Ausländer, der Freien und Lehnsherrn, der Bürger und Bauern, der Unfreien, Knechte und Sklaven.

Theils wegen einiger bemerkenswerther Bestimmungen für diese letzte armselige Classe von Menschen in der vorliegenden Comissio ducalis, theils wegen der ganz besonderen Zustände, in welchen uns dieselben auf Creta begegnen, mag ein kleiner Abschweif als Versuch zu deren Aufhellung gerecht erscheinen.

Eigenthümlich waren eben diese Verhältnisse schon in der griechischen Zeit, auch damals wohl Folgen der unstäten, gleichsam schwimmenden und Anfällen ausgesetzten Bevölkerung.

Den Anhalt dafür giebt Athenaeus, wo er im sechsten Buche auf das Slaventhum im allgemeinen zu reden kömmt; dort heisst es (p. 263 c c l. p. 571 ed. Dindorf.)

... καλοῦσι δὲ οἱ Κρηῖτες τοὺς μὲν κατὰ πόλιν οἰκέτας χρυσωνήτους, ἀφαιμιώτας δὲ τοὺς κατ' ἀγρὸν, ἐγχωρίους μὲν ὄντας, δουλωθέντας δὲ κατὰ πόλεμον· διὰ τὸ κληρωθῆναι δὲ κλαρώτας. ὁ Ἐφορος ... κλαρώτας (φησὶ) Κρηῖτες καλοῦσι τοὺς δούλους ἀπὸ τοῦ γενομένου περὶ αὐτῶν κλήρου Σωσιγράτης δὲ ... τὴν μὲν κοινὴν (φησὶ) δουλείαν οἱ Κρηῖτες καλοῦσι κοιναίαν, τὴν δὲ ἰδίαν ἀφαιμιώτας, τοὺς δὲ περιόικους ὑπηκόους. —

Wir haben also eine Viertheilung von Unfreien und wirklichen Sklaven, Periöken, Mnoiten, Aphamioten oder Klaroten, und Kaufsklaven; was über diese K. Hoeck im dritten Band seines Kreta (p. 22—40) auseinandergesetzt hat, gilt noch heute als das beste, wie denn das ganze ebenso gründliche als klare Werk unübertroffen ist.

Dieses Vielerlei unfreier Bewohner, Hintersassen, Hörige, Leibeigene und wirkliche Sklaven, scheint sich von alter Zeit bis herein in's späte Mittelalter, eben durch die Natur und Geschichte der Insel fort und fort erhalten zu haben. Dass sich in den Villani der Venezianer das Verhältniss der früheren Periöken wieder sichtbar macht, ist Hoeck nicht entgangen (III. p. 30); sowenig als (III. p. 36) dass man die Glosse des Hesychius: ἀφαιμιώται· οἰκείται ἀγροῖκοι, πάροικοι so bewahren muss, wie sie überliefert ist. Man hat seit Meursius (Creta. p. 190) — anschliessend an Aristoteles Pol. II, 10: — ἔχει δ' ἀνάλογον ἡ Κρητικὴ τάξις πρὸς τὴν Λακωνικὴν· γεωργοῦσι τε γὰρ τοῖς μὲν εἰλωτες τοῖς δὲ Κρησὶν οἱ περιόικοι .. statt πάροικοι geschrieben περιόικοι, auch der

neueste Herausgeber des Alexandrinischen Lexicographen, Herr M. Schmidt, thut dieses, vol. I. p. 331, mit Bezug auf O. Müller Dorier II. 53; aber man zerstört damit den wahren Sinn und wirft ungleiches und ungleichzeitiges zusammen; das spätere und byzantinische *παροικοι*, *παριζι* der Assissen Jerusalems, erscheint sogar noch im Venezianischen 'parizi', 'parigi', wie ein folgendes Citat belehren mag.

Eine merkwürdige Gesetzesstelle findet sich nämlich in den 'Aggiunti alle Assissie di Romania' bei Hopf *chroniques gréco-romanes* p. 221; das 1. Capitulo sopra i villani che sera possedudi anni 30 — besagt nämlich: Conzosia che ala zornada i parigi over villani de angaria se inzegnano per molte vie francarse, che e in maximo danno si del Comun como dei Citadini di questa ixola (sc. Nigroponte), perche non provedando in puocho tempo, se francherano per i muodi per lor observadi cum fraudi et inganni cometandosse ale stride et per haver vilani in provation esser insidi de bastardazo over per altre diverse vie, le qual molto nociva si ala Signoria nostra come a tuti i Citadini de questa ixola, et azoche per lavegnir queste cosse possano cessar et tajar la via dei pensieri cativi et fraudulenti de questi vilani:

Damo sia provisto che cadaun che possedeva over havesse possesso per lui e per i suo passadi anni 30 pacificamente, che e la prescription secondo le nostre leze et anchora de Veniexia, non se possa meter ale stride ne tentar per altro muodo de francarse per algun modo e forma.

Auch das 3. und 4. Capitulo gehört hieher, in denen gewissen Anschlägen der villani, — eine 'villana de engaria' durch Heirat dem eigentlichen Herrn zu entziehen, oder die, um ihre Söhne der Sklaverei zu entreissen 'cum specie de bastardesimo', zwar eine Frau mit allen äusseren Ehegebräuchen im Hause halten, aber die eigentliche Trauung umgehen — „per mantelarse che i fiolli non sia nasudi de legitimo matrimonio“ — und damit nicht mehr 'vilani et parizi del Signor' seien — mit strengen Gesetzen begegnet wird.

Nicht unähnlich und sicher nicht milder und menschenfreundlicher waren die Verhältnisse der Unfreien auf Cypern. Bei der Seltenheit der Quellen mag hier noch eine Stelle aus der 'Historie de re' Lusignani publicata da Henrico Giblet (eigentlich Francesco Loredano) Bologna 1647 p. 8 zum Vergleiche angezogen werden:

Dividevasi — heisst es dort — il popolo di Cipro di fuori delle città in Parici, Perpiriarii, Lefteri, Albanesi e Venetiani Bianchi. Il Parico che vuol dire obbligato, era quasi schiavo di quel signor del feudo ò del casale, nel quale egli si ritrovava. Teneva obbligo di dar 50 bisanti all' anno e la terza parte dell' utile de' terreni al padrone, e di servirlo due giorni alla settimana. poteva esser venduto à piacere del signor del feudo, permutato anche con una bestia. Il perpero era parico, ma libero delle persone e de i figliuoli, così essentato da i duchi per denari, obbligato al godimento de i terreni come i parici, ed à contar ogni anno 15 perperi, che erano la valuta d' un bisante.

Il leftero (d. h. *λεύθερος* als Gegensatz von *ἀπελεύθερος*) era parico fatto libero ò per gratia del principe ò per beneficio del padrone. non teneva altro aggravio che di dare la metà di quanto cavava da' suoi terreni. congiungendosi però in matrimonio con una parica, i figliuoli nascevano con l' obligatione de' parici.

Belehrendes geben die Artikel von Du Cange im Glossarium mediae et infimae graecitatis sub *πάροιχοι*, und mediae et infimae latinitatis ed. Henschel sub 'accola'; hier ist namentlich die Gloss. lat. graec. *accola μέτοιχος, πάροιχος, ἐνοιχος, γεωργός* ein Beispiel des etwas wirren Sprachgebrauches.

Um auf Athenaeus zurückzukommen, so bemerkt Flaminius Cornelius, ein schätzbarer Gewährsmann, nachdem er auf diese Ueberlieferung des Deipnosophisten hingewiesen, folgendes: (Creta sacra II. 28) „ut-cunque de nomine res sit, hoc compertum ex documentis habemus, ab indigenis servis Cretensium agros etiam eo tempore excultos fuisse, quo Veneta respublica totius insulae possessionem iniit, cujus deinde rei-publicae beneficio, ut inferius dicemus, Veneta nobilium colonia non agros solummodo, sed et servos quos villanos vocabant, in perpetuum pheudum accepit.“ Ebendort (II. 240) fügt er, wie er andeutet, mit Bezug auf die Vertheilung der Lehen im J. 1212 hinzu: „nec praedia solum et casalia, sed et rustici quoque agrorum cultores ita inter institutae coloniae viros partiti fuerunt, ut unicuique ex equitibus viginti quinque rustici (eo tempore tamquam captivi habiti) obtingerent, quorum labore concessi agri excolerentur. qui autem fuerint hi rustici et infelicis eorum conditionis originem non abs re erit indicare. Quo

tempore bellica Nicephori Phocae virtus imperio Constantinopolitano Cretensem insulam a barbaris occupatam recuperavit, Agareni, seu ex conflictu superstites, seu in variis insulae locis degentes, a Graecis remissa mortis poena in captivitatem redacti fuerunt, hac lege, ut ipsi et exinde nati natorum in perpetuum tamquam mancipia terras in Graecorum utilitatem excercerent.

Diese Thatsache und ihre Folgen stehen ausser Zweifel; das Loos, was die Sarazenen im 8. Jahrhundert den Insulanern bereitet hatten, fiel schwer und rächend im nächsten Jahrhundert auf sie selbst zurück. Die Züge der Abendländer nach Palästina und die lateinische Feudalherrschaft haben der Freiheit der Eingebornen, auch auf Creta, keinen Odem gegeben.

Unter den Bestimmungen der Comissio ducalis von 1350 beziehen sich mehrere auf die *villani*, d. h. wirkliche glebae adscripti, an die Scholle des Lehensbesitzers gebundene Diensten. Die *villani* heissen auch einfach *rustici* (also *ἀγροῖχοι*) oder werden unter dem Begriffe *agrafi* gleichgestellt.

Es sind folgende Artikel, welche hier in Betracht kommen:

- 110) . . . *ducha Cretae non faciat gratiam agrarum alicui per se non scribenti in feudis, sed si pro necessitate terrae fiat gratia de cartis agrarum aliquibus personis, quod illa gratia fiat per ducham et consiliarios, et quod illi agrafi qui sic dabuntur, scribantur in feudis.*
- 140) . . . *illi quibus concedetur capere agrafos per gratiam, non possint capere nisi militiae undique sint completae.*
- 142) . . . *ducha et consiliarii non possint donare vel alienare aliquos rusticos neque franchare aliquo modo vel ingenio.*
- 166) . . . *si essent villani qui vivos vel mortuos . . rebelles designarent pro uno malefactore non possit fieri nisi unus francus.*
- 184) . . . *omnes villani forenses qui aliunde . . venerint ad habitandum in insulam Cretae nihil solvant nostro comuni nec possint per aliquos capi pro agrafis vel villanis, cum conditione tamen quod ipsi teneantur ire in armatis nostri communis de illis vero qui sunt ad praesens in insula, qui solvant unum yperperum annuatim comuni nostro, ordinetur quod illi qui voluerint venire ad habitandum in civitate vel burgo Candidae, absolvantur habitando ibi a*

solutione dicti hyperperi nec possint similiter capi pro agrafis vel villanis, cum conditione quod teneantur ire in armatis nostri comunis et si ipsi non servarent conditiones praedictas, tam isti quam venientes de novo, remaneant villani comunis. —

Aus dieser Zusammenstellung gewinnt man erstlich Aufklärung des Ausdrucks agrafi, welcher zwar einfach scheint, aber mit dem Begriff der *ἀγραφοί* im altgriechischen Leben nichts unmittelbar gemein hat. Die *ἀγραφοί* des venezianischen Creta sind — so scheint es mir — wirkliche „Nichteingeschriebene“, d. h. solche villani oder Bauern, welche im Gemeinde-Cataster weder bei einem feudum noch sonst eingetragen waren; dass diese Personal-Listen bis zu den Slaven herab streng geführt wurden, sogut als jeder Rebstock der Weinberge verzeichnet war, liegt im Steuerwesen Venedigs. Solche agrafi konnten per gratiam Duchae et consiliariorum weggenommen, als Besitz angeeignet werden — unter Umständen auch mit einer gratia de cartis, wenn der Bedarf der Soldatenlehen gedeckt war. Diese Eintragung — *ἀναγραφὴ*, anagrafi in den Assissen von Romanien: „ubi scripti sunt per anagrafi“ (Hopf a. a. O.) geschah wohl protocollarisch und mit Zeugen. So möchte ich diese Verhältnisse unserer Artikel auffassen. Solchen villani vel agrafi stünden die *δοῦλοι ἢ ἐναπόγραφοι* des Jus Graeco-Romanum in anderem Sinne: „servi vel adscriptitii“ zur Seite; vgl. z. B. Zachariae v. Lingenthal synopsis Basilicorum p. 266.

Man scheint manchmal mit dieser gratia de cartis allzufreigebig gewesen zu sein: ich habe wenigstens einen Beweis dafür, dass bei verlangter Revision mehr als tausend solche Fälle hätten geprüft werden sollen. Es ist dieses ein Brief des Ducha Fantin Dandolo an den Dogen vom J. 1316; in den libri Commemoriali I. 573.³⁾

Man könnte fragen, woher diese agrafi? wohl theils aus dem Nachwuchs der villani auf Creta selbst, theils aus der Zuwanderung Arbeit suchender Fremder.

Wir sehen ferner, dem Ducha und seinen Räthen stund keine

3) Vgl. jetzt 'Monumenti storici pubblicati dalla Deputazione Veneta di storia patria. Serie I. documenti: i libri commemoriali della repubblica di Venezia regesti.' I, 156. No. 685. 86. Mein Citat bezieht sich auf die Commemoriali im Wiener Archiv.

weitere Gewalt auf die Person der villani zu; er konnte auch keinen freilassen. Die Freilassung von Staatswegen erfolgte als Lohn, wenn ein villanus einen Rebellen zur Anzeige bringt.

Bemerkenswerth ist die letzte Bestimmung vom J. 1332. Dieselbe bestätigt nicht nur unsere Vermuthung wegen der Zuwanderung, sondern zeigt auch, wie die Vorthelle der Commune und der Stadt allemal die Erleichterung gewisser Stände als Regel der Klugheit an die Hand gaben. Um die Bevölkerung und den Verkehr zu steigern, um wehrhafte Leute zu gewinnen, gibt Venedig zu Hause und draussen bereitwillig alte Vorrechte auf und weiss dabei noch den Kern seiner Natur wohl zu bewahren.

Diese Commission des Dogen Andreas Dandolo ergänzt die Geschichte der Insel Creta in schicklicher Weise; es müsste auffallen, dass von derselben weder bei den Chronisten — soviel ich weiss — noch bei den Geschichtschreibern Erwähnung geschieht, wenn nicht überhaupt Zeitalter wie Oertlichkeit noch starker Aufhellung bedürfte. Auch über Stephan aus der alten edeln Familie der Bragadin entgeht mir eine weitere Notiz. Einen gleichnamigen Mann des 15. Jahrhunderts führt Cicogna an in den Inscrizioni Veneziane I. 321. No. 20. Die Familie gilt als Stifterin der uralten Kirche San Daniele in Venedig.

Durch Bekanntgabe dieser Comissio ducalis vom J. 1350 im Anschluss an einzelne Bestimmungen über Creta, welche in meiner Abhandlung „die ältesten Verordnungen der Venetianer“ — Denkschriften I. Cl. XIII. 1. Abtheilung — enthalten sind, wird nahezu für den Lauf eines Jahrhunderts der Einblick in die Verwaltung dieser wichtigen Insel ermöglicht.

Comissio Consiliarii Cretae.

1350.

Nos Andreas Dandolo, dei gratia Veneciarum Dalmaciae atque Chroaciae dux, dominus quartae partis et dimidia totius imperii Romaniae, committimus tibi nobili viro Stephano Bragadino, fideli nostro dilecto, ut in consiliarium et rectorem omnium officialium Cretae vadas ad insulam nostram Cretae, quos officiales eliges ex Venetis bonis et idoneis Cretae, et alia facies in officio tui regiminis consiliariae, simul cum ducha et socio tuo consiliario secundum hunc modum et formam:

1. videlicet quod, ubicumque fuerit ducha cum socio suo praedicto, illud fieri debeat, quod per ipsum ducam et consiliarium tuum socium consultum fuerit et ordinatum. et si aliquo casu contigerit, quod ducha praedictus erit cum vobis duobus consiliariis, illud fieri debeat, quod per ipsum ducam et vos duos consiliarios vel maiorem partem vestrum consultum fuerit et ordinatum.

2. Et eundo, stando et redeundo, consiliabis, tractabis, operaberis proficuum et honorem Veneciarum cum salvatione insulae Cretae.

3. Et ibi moram facies in praedictis officiis a prima die in antea qua intraveris Cretam usque ad duos annos completos, nisi consiliarius venturus post te prius venerit, cui, quandocumque venerit, ei consulatum debeas refutare, habendo tamen integre salarium tuum usque ad complementum duorum annorum tuorum, et faciendo expensas integre usque ad illud tempus; et tantum plus ibi stare debeas in ipsis officiis, quantum venturus consiliarius, qui post te illuc debet venire, steterit ad veniendum; et habere debes integre secundum rationem, de quanto plus steteris, tuum salarium; sed de quanto steteris post adventum ipsius consilarii, habere debes medietatem tui salarii usque per totam mudam primo venturam, scilicet, usque ad diem qua ibi moram feceris; a termino vero in antea ipsius mudae, si aliquo casu contigerit te ibi moram facere, nullum salarium debes habere, ita quod post adventum consilarii, duobus annis praedictis completis, festinare debes ad redeundum, quam cito poteris, bona fide.

4. Licitum autem est tibi, a die adventus praedicti consilarii in antea, duobus annis transactis, deponere medietatem equorum et scutiferorum et expensarum.

5. Et si novus ducha cum ejus consilio a te sibi dari consilium postulabit super aliquo facto, tu bona fide teneris sibi consilium utilius exhibere.

6. Licentiam quoque habes eundi ad consilium praedicti duchae venturi, quando volueris, donec steteris ibi.

7. Et omni die Lunae Mercurii et Veneris debeas ire ad missam simul cum ducha et socio tuo consiliario, et missa cantata statim ibis simul cum eis ad aliquem locum constitutum per vos, ad faciendum et exercendum ea quae necessaria fuerint pro negotio dictae terrae, et ibi stabis, nec ab ipso loco recedere debeas ad minus usque ad terciam.

8. Similiter omnibus aliis diebus debeas esse simul cum dicto ducha et socio tuo consiliario et specialiter omni die Martis et Jovis post prandium simul cum eis esse tenearis ad aliquem locum constitutum per vos, ad audiendum petitiones et ad faciendum alia negotia, quae fuerint opportuna.

9. Et si non ibis et non eris et non stabis simul cum eis, sicut dictum est, perdere debeas qualibet vice qua non observaveris, medium yperperum pro poena, exceptis pro hiis occasionibus vel aliqua earum — videlicet — occasione eundi pro facto et servicio comunis dictae terrae, vel occasione infirmitatis tui corporis, vel occasione eundi ad mortuum vel ad nuptias; si etiam non habueritis talia facere occasione vestrorum officiorum, vel essetis vestris diversis negotiis impediti, possitis vos absolvere a praedictis capitulis, si omnes fueritis inde concordēs.

10. Et infra unum mensem post tuum reditum in Venetias omnia quae de facto imperii Romaniae, et specialiter de facto insulae Cretae, esse facta sciveris vel facienda utilia credideris, licet a nobis nostroque consilio fueris interrogatus vel non, a te ipso dices nobis et nostro consilio omnia, quae credideris esse dicenda et fore utilia pro honore et prode tam nostri comunis Veneciarum, quam etiam imperii Romaniae et specialiter de facto insulae Cretae; et si post ipsum mensem a nobis nostroque consilio fueris interrogatus de facto imperii Romaniae et insulae Cretae, tenearis dicere veritatem, de eo quod a te inde requisitum fuerit, cum proficuo et honore Veneciarum.

11. Studiosus quoque eris cum praedicto ducha et consiliario inquire, excutere ac intromittere, et facere intromitti, et salvare ac salvari facere ad utilitatem comunis Veneciarum omnia quae ad ipsum comune videris pertinere, ac ipsa bona et havere expensabis et dabis — sive expensari facies et dari, sicut duchae et socio tuo consiliario et tibi secundum formam superius scriptam videbuntur danda pro utilitate et prode nostri comunis.

12. Habebis quoque unum quaternum, in quo scribes totum introitum et exitum comunis et facies, quod socii tui consilarii sicut et tu similiter in suo quaterno scribant illud, totum introitum et exitum comunis.

13. Item omnes possexiones nostri comunis Cretae et redditus qui possidentur pro comuni, et alias possessiones et omnes redditus, quae non sunt intromissa per ducham et consiliarios praedecessores tuos, et comuni pertinent, intromittes vel intromitti facies pro comuni quam cito poteris, et ea omnia intromitti facies vel scribes in libro comunis, et in tuo adventu in Venecias nobis et nostro consilio dices et dabis.

14. Omnes autem credencias, quae dictae erunt teneri per ducham et maiorem partem sui consilii, secreta servabis, donec solutae fuerint per maiorem partem consilii, ducha praefato in eodem consilio computato tamquam unus ex nobis.

15. Et nichil quod ad comune pertineat, debeas incantare nec incautari facere, nec comparare nec comparari facere ad tuam utilitatem aliquo modo vel ingenio, nec etiam aliquid de illo comunis mutuo accipere nec accipi facere ad tuam utilitatem aliquo modo vel ingenio: quod quidem sic observari et fieri volumus per ducham.

16. Studiosus itaque eris dandi operam cum effectum, ut omnia illa iuramenta debeant fieri ab ipsis, qui sicut mandavimus ea non fecerint adhuc in eadem insula, si hoc facere poteris cum bono et salvatione dictae insulae; et haec tollantur cum illis capitularibus quae propter hoc invenientur scripta in Creta pro ipsis sacramentis tollendis.

17. Item cum ducha studiosus eris, in civitate Candida morantes extra Iudecam nostram redeant ad ipsam Iudecam ibidem moraturi, ipsos exinde compellendo.

18. Omnia autem praecepta et ordinamenta, quae tibi in poena sacramenti cum maiori parte nostri consilii miserimus per nostras litteras sigillatas, tenearis observare.

19. De salario tuo annuali, quod est yperper. CCCCL. per annum, solutionem recipies eo modo et ordine, ut dictus ducha solutionem sui salarii recipere debet, et pro ipso tuo salario non tolles nec tolli facies plus modo aliquo; quod salarium incipit a prima die qua intraveris Candidam civitatem, et steteris ibi ordine suprascripto.

20. Habebis itaque tecum ad tuum expensum usque per totum tempus tui officii duorum annorum duos equos et scutiferos tres, videlicet a quinto-decimo die in antea quo Candidam intraveris; et aliquo ipsorum equorum vel scutiferorum deficiente, infra xv dies postquam tibi defecerit alium rehabebis; et illos equos quos apud Cretam comparabis, de insula Cretae extrahere non debes.

21. Si autem ducha cum maiore parte maioris et minoris consilii tibi dixerit, quod debeas equitare pro utilitate insulae Cretae, vel ire per mare in servicio communis, vel ire alio tam in dicta insula, quam foris de dicta insula, illud observabis secundum quod captum fuerit per maiorem partem minoris et maioris consilii et computabis tibi pro tuis expensis omni die de tuo havere karatos x usque quo steteris in servicio communis; si plus expensabis, de havere nostri communis tibi reficiatur et persolvatur.

22. Et praesens, si quod receperis, tunc quando fueris extra civitatem in servicio communis, sit ad utilitatem communis.

23. Et de omnibus et singulis equis, quos feceris emi extra Venecias, quando erunt conducti Venecias, debeas dicere, quantum dicti equi constiterint conducti Venecias et similiter, si quos emeris Veneciis, debes dicere, quantum constiterint ipsi equi et facere pretium dictorum equorum scribi ad curiam; et si quos emeris in Creta, debes dicere et scribi facere quantum constiterint dicti equi; et si aliquis ex dictis tuis equis moreretur, stando in exercitu vel servicio communis extra civitatem Candiae, habere debes restaurum dicti equi, secundum quod scriptum fuerit ipsum equum constituisse tibi, hoc modo videlicet: si dictus equus mortuus fuerit conductus de Veneciis Cretam, habere debes de quibuslibet solidos xx ad grossos ypp. i. et si equus mortuus fuerit emptus in Creta, habere debes restaurum secundum quod scriptum fuerit ipsum equum constituisse tibi. et si aliquis ex dictis tuis equis magagnaretur¹⁾, stando in exercitu vel servicio communis extra civitatem Candiae, ut dictum est, et videretur propterea quod inde restaurum habere deberes, debes

1) mangagnare, mahemiare = graviter laedere, mutilare, italice magagnare cfr. Diez sub voce magna.

habere pro satisfactione dicti equi, quantum scriptum fuerit ipsum equum constituisse tibi, et dictus equus deveniat in comune, et infra xv. dies teneris facere (habere?) ipsum equum per totum tempus tui regiminis.

24. Si vero stando in exercitu vel servicio comunis extra civitatem Candiae aliquid de tuis armis et arnesiis perderetur, totum illud dampnum de havere comunis tibi restaurari debet secundum illam extimationem, quod duchae Cretae et sociis tuis consiliariis, secundum formam praedictam, vel illis qui essent loco eorum apparebit; sed si quis furatus esset de praedictis, non debes habere aliquam satisfactionem a comuni, et de nulla alia re habere debes restauracionem, nisi de hiis rebus quae dictae sunt superius.

25. Et quum veneris ad equitandum vel eundum per mare in servicio comunis, cum illa quantitate hominum et equitaturarum ibis, quod consultum fuerit tibi et dictum per ipsum ducham et ejus consilium, te tamen inter eos computato tamquam unus eorum.

26. Praeterea per te vel aliquem alium nomine tui in eadem insula negociationes non facies, nec notarium vel socium tenebis vel aliam personam in familia tua, qui mercacionem faciant vel exercean per aliquod ingenium sive modum, donec steteris in regimine tui consulatus, nec exercebis, excepto quod possis salarium tuum, quod tibi superfuerit ab expensis, mittere extra Cretam in coleganciam vel rogadiam ²⁾ vel alium modum.

27. Nullum amicum juvabis nec inimico nocebis per fraudem, et nullum servicium tolles vel tolli facies, et si tultum ³⁾ scieris, facies illud reddi si poteris sine fraude.

28. Nullum donum vel praesentem recipies vel recipi facies ab aliqua persona modo aliquo vel ingenio, et si acceptum scies, facies illud reddi si poteris, et hoc per tantum tempus quantum in consiliaratu steteris, et per medium annum, postquam de consiliaratu exieris; et si receperis, perdere debes duplum de eo quod per te receptum erit.

29. Et omnes de familia tua iurare facies de non accipiendo aliquod donum sive praesentem ad tuam utilitatem aliquo modo vel ingenio, nec a monasteriis imperialibus Graecorum, nec a Judaeis Cretae donum vel praesentem aliquod recipies nec recipi facies aliquo modo ad tuam utilitatem.

2) quasi synonymum collegantiae adde lexicis.

3) forma per ora vulgi servata.

30. Nec comparabis aut comparari facies a monasteriis imperialibus nec a Synaitis⁴⁾ aliquid ad tuam utilitatem aliquo modo vel ingenio.

31. Insuper aliquem de familia tua non permittes habere aliquod placitum a comuni.

32. Et nullum imprestitum tolles nec tolli facies ab aliqua persona, quae partem habeat in insula Cretae, in pecunia vel in equis vel in aliquibus aliis rebus, nisi pro utilitate communis.

33. Item ad prandium vel convivium alicujus Latini vel Graeci in civitate vel a tribus miliariis prope, non ibis nec intereris ad comedendum, nisi forte ad nuptias, ubi licitum est tibi interesse et comedere ibi.

34. Et nulli Latino vel Graeco habitatoribus in Creta dabis ad comedendum nec eis convivium facies in civitate Candida vel a tribus miliariis prope.

35. Inhibemus autem tibi quod nulli personae subditae comuni, tam Christianae quam Judeae, angarias vel aliquas exactiones imponere vel facere imponi debeas nisi pro utilitate communis.

36. Praeterea tenearis ducere ad complementum omnia consilia, quae per dictum ducham socium tuum et te secundum formam praedictam capta fuerint, nisi postmodum per dictum ducham et socium tuum consiliarium et te secundum formam eandem extiterint revocata.

37. Et studiosus eris emendare omnes offensiones quae factae essent tempore tui consulatus, sicut majori parti et duchae et consiliariorum sociorum tuorum et tibi videbitur secundum eandem formam cum proficuo et honore Veneciarum. et quod super hiis per praedictum ducham socium tuum consiliarium et te secundum formam praedictam inventum et sententiatum fuerit, studiose complebis vel compleri facies, nisi remanserit per praedictum ducham et vos ambo consiliarios secundum eandem formam.

38. Praeterea nullum donum facies nec permittes fieri, de havere communis nostri alicui personae vel aliquibus personis, nisi cum voluntate, secundum formam praedictam, maioris partis duchae et nostrorum amborum consiliariorum.

4) De possessionibus monasterii in monte Sinai positi per insulam Cretae deque redditibus inde provenientes v. Cornelius Flaminus in Creta sacra I. 222. sqq. adeas quoque Fontes rerum Austriacarum t. XIII No. 233 pag. 146.

39. Ad hoc studiosus eris et curam habebis, ut praefatus ducha Cretae facere debeat et observare omnia quae continentur in sua commissione et in suo capitulari.

40. Praeterea studiosus eris facere praesentari omnes litteras de bina contestacione quae tibi porrectae fuerint, et quod inde fiant breviaria ordinate ad expensas illius qui ea voluerit praesentare.

41. Item si aliqua diferencia fuerit inter notarium aliquem et aliquam personam tam super testamentis quam super omnibus aliis cartulis, quod notarius nimis accipere velit, tu pro utraque parte illum finem impones, qui tibi conveniens apparebit.

42. Sciendum est vero, quod ordinatum est et statutum, quod si accideret, quod deus avertat, te viam universae carnis ingredi infra tempus tui regiminis, salarium non debes habere, nisi de tanto tempore, quanto in officio steteris.

43. Rationem et justiciam facies et fieri facies omnibus petentibus eam, nisi remanserit per ducham Cretae, et socium tuum consiliarium, et te secundum formam supradictam.

44. De maleficiis autem vindictam et justiciam facies et fieri facies in personis et rebus malefactorum, secundum quod duchae Cretae et socio tuo consiliario et tibi bonum videbitur secundum formam supra dictam faciendum pro bono et honore Veneciarum et bono statu illarum partium; de aliis vero maleficiis facies, quae tibi declarabuntur per litteras baiuli Constantinopolis, baiulorum Acon et Tyrri et Nigropontis et castellanorum Mothonis et Coronis, tales facies justificationes, quales videbuntur duchae Cretae, tibi et socio tuo consiliario secundum formam praedictam.

45. Et nullum cursarium recipies in insula Cretae, et si ibi venerit et sciveris, studiosus eris quod inde expellatur. et non consencies quod aliquis cursarius victualia trahat inde, vel quod aliquas mercationes vendat in ipsa insula; et si aliquis ab aliquo cursario emerit aliquid, totum illud quod emerit ei auferes et pones in nostro comuni.

46. Item eris studiosus quod illa III^m yperper. quae nobis solvere tenentur milites et sergentes Cretae pro annuali censu, amodo in antea exigantur, et totum illud quod inde excussum fuerit, poni facies in laborerio moli portus civitatis Candidae.

47. Et si ducha Cretae et socius tuus consiliarius iverint aut aliquo modo fuerint extra civitatem Candidae, tu solus facere tenearis tam diu regimen illius insulae, quam diu ipse ducha et consiliarius steterint aut fuerint aliquo modo extra civitatem Candidae; possis inquirere et examinare atque imponere poenam et poenas et accipere sacramentum, sicut tibi videbitur, non complendo aliquid, sed dimittendo complementum negotii usque ad adventum duchae et alterius consilarii. verum si ducha iret pro stando ultra dies v., dentur tunc tibi duo consilarii per electionem majoris consilii, cum quibus possis facere regimen et exercere; non tamen possis dare vel concedere alicui personae vel aliquibus personis aliquas cavalarias vel aliquas terras comunis, nec concedere nec dare nec auferre feudum vel terram comunis alicui personae vel personis, nisi ad voluntatem dicti duchae et consilarii secundum formam supradictam et majoris partis sui consilii, et nichilominus capitulum commissionis duchae supra regimine totius insulae cum vobis duobus consiliariis remaneat firmum.

1254 48. Ad haec sollicitus et studiosus eris cum ducha et socio tuo consiliario ad inquirendum et sciendum, si aliquis Venetus qui a tempore nostri ordinamenti et consilii, facti currente anno domini MCCLIII indictione XII. die XI. exeuntis mensis Marcii, exiverit de Veneciis, et veniet ad partem et terram Cretae contra nostrum ordinamentum et publicum interdictum, et si aliquis inventus fuerit qui, sicut dictum est, ad partes regiminis vestri accesserit contra ordinamenta nostra, studiosus eris et operam dabis, quod unicuique auferantur per ducham Cretae librae xxv. pro quolibet centenariio de suo havere pro poena, secundum ordinamentum nostrum olim factum super illos qui contra ordinem vadunt; et quod idem ducha ipsos Venetos omnes nobis tuis litteris debeat declarare et si ab eis accepta fuerit dicta poena vel non, ut contra eos procedatur, sicut est per nos et nostrum consilium ordinatum.

49. Comittimus etiam tibi, quod simul cum ducha Cretae et socio tuo consiliario secundum formam praedictam debeas Venetos, si qui fuerint in partibus Cretae, qui male fecerint et tractaverint, facta sua redarguere, amonere et inducere ad bene faciendum, sicut vobis videbitur. et si pro vestra redargutione et amonitione non cessaverint male tractare et facere facta sua, bona omnia quae habuerint in partibus vestri regiminis, debeatis intrmittere et accipere et eos penes vos retinere. et ipsa bona tractare et procurare et Venecias ducere vel mittere debeatis, sicut duchae et consiliario socio tuo et tibi secundum formam praedictam videbitur, pro utilitate personarum, ad quas dicta bona spectaverint.

50. Item non consules nec permittes, quod plures duobus Latinis cum octo servitoribus vadant obviam alicui Graeco in civitatem venienti, nec plures

duobus Latinis associant aliquem Graecum pro aliquo facto vel petitione coram ducha et consiliariis, nec coram aliis officialibus communis Cretae.

51. Nec pecuniam accipies mutuo aliquo modo pro tuo salario persolvendo, nec navigium communis pignorabis, nec vendes modo aliquo pro tuo salario persolvendo nec pro aliqua alia causa, nec etiam ipsum navigium commodabis.

52. Prohibemus etiam tibi, quod prohibitum est ducae Cretae et consiliariis sociis tuis, quod pecuniam non debeatis mutuo accipere pro comuni Veneciarum ad solvendum in Veneciis ullo modo, nisi specialem commissionem habebitis a nobis et nostro consilio.

53. Item non conduces tecum nec tenebis filium, fratrem vel nepotem, qui non sit divisus a te, qui debeat exercere nec uti mercadantia per se nec per alios.

54. Comittimus etiam tibi, quod cum ducha et socio tuo consiliario esse debeas cum v. de pace qui sunt in Creta, ad dandas et definiendas sententias, quas dabant et definiabant olim v. illi de pace, et volumus, quod dictus ducha, tu et socius tuus consiliarius et dicti v. de pace, vel major pars illorum qui fuerint congregati, possint et debeant dare et definire illas sententias, quas inter se posuerint.

55. Sciendum est, quod recepisti in Veneciis libras L. Venet. quae consuetae sunt dari consiliario Cretae pro suis expensis.

56. Et est sciendum, quod de duobus equis quos habere debes, unus esse debet de precio libr. LXXX vel inde supra, si de Veneciis conduxeris; et si in insula comparaveris, debet esse de precio yperper. LX vel inde supra, et debent esse de tribus annis vel inde supra, tam ipsi quam alii quos debes habere in Creta. et nullum de equis tuis potes vel debes vendere vel dare alicui Graeco ullo modo vel ingenio.

57. Item sciendum est, quod de Veneciis Cretam mittimus duos camerlingos pro scribendis introitibus et expensis, quae fierent ibidem, quibus dare debeas in exequendis quae eis commissa sunt, auxilium et favorem.

58. Praeterea non potes vel debes tu vel filius tuus aut frater, qui non sint a te divisi, collegantiam aliquam ab aliquo burgense recipere seu ab aliqua alia persona pro eo ullo modo vel ingenio per totum tempus tui regiminis nec per medium annum, postquam compleveris.

59. Praeterea non potes tecum adducere vel mittere Venecias aliquas mercationes, nisi secundum licentiam mercatoribus Veneciarum datam.

1281 60⁵⁾. Item, si aliquis accipiet uxorem in Creta et habebit in dotem feudum aliquod, ipse teneatur et debeat servire in propria persona deinceps, et debeat illud feudum scribi marito, per aestimationem factam a te duxa vel aliis, sicut tibi et tuo consilio bonum videbitur, ita quod ille maritus faciat quod illud feudum sit pignus illi suae uxori, et quod etiam faciat ei securitatem super omnia sua bona; et si ipse maritus nolle, vendatur feudum et solvatur inde marito de suis dotibus.

61. Item quod non debeat dari pro iudicatu alicuius dominae aliquod feudum, salvo quod si ipsa haberet filium qui possit servire, ipse debeat jurare et servire; et si ipse filius esset minor quam de servitio, ipsa domina teneatur et debeat facere, quod alius serviat secundum formam aliarum militiarum, et quando ille filius erit talis aetatis, quod possit illam militiam servire, recipiat ipsam et serviat, ut dictum est. et si haberet filiam, similiter faciat illam militiam servire aliquem alium, donec ipsa filia nubat, et postea maritus ejus eam suscipiat et serviat secundum formam aliarum militiarum. et si ipsa hoc nolle, ipsa militia vendi debeat, et inde solvatur sibi de sua repromissa.

62. Item non permittes accipi nec accipies de mensura salis ultra II sterlinos.

1273 63. Item cum in ista commissione contineatur quod, cum consiliarius Cretae teneretur quilibet eorum portare secum libras cccc, quod de caetero non teneantur portare nisi libr. c et capitulum primum in hoc sit revocatum; quae pars fuit capta in MCCLXXV indictione III die VII intrante Madio⁶⁾.

1276 64. Teneris quidem et debes facere observari, quod omnes illi qui habent vel habebunt de cetero in insula Cretae pro uxoribus suis usque ad mediam militiam vel inde supra, teneantur servire, sicut tenentur alii milites de Creta.

65. Item facies observari, quod omnes illi qui tenentur tenere equos per feudum, quod pejor equus debeat esse valoris XX yperperorum et inde supra.

5) Cum hoc capitulo et quae sequuntur proxima duo, conferas commentationis meae „die ältesten Verordnungen der Venezianer“ pag. 18. cap. 21.

6) cfr. commentationis meae cap. 18 p. 17.

7) cfr. commentationis meae cap. 20. p. 17.

66. Item teneris sacramento inquirere de omnibus tam hominibus quam mulieribus, qui vel quae remanserunt vel de caetero remanserint commissarii alicujus, qui commisit vel de caetero committet ad vendendum aliquam cavallariam vel sergentariam, et facere observari formam testamenti in venditione, sicut testator duxerit ordinandum.

67. Item non permittes, quod aliquis de feudatis communis possit nec debeat venire Venecias pro ambaxatore, quando est guerra in insula Cretae.

68. Item non accipies aliquam pecuniam mutuo aliquo modo vel ingenio ab aliquo cive vel burgense vel habitatore insulae Cretae, neque filii tui non divisi a te nec et socius tuus accipiet; nec etiam stabis plegius tu vel ipsi pro aliquo, qui recipiet pecuniam mutuo, et hoc quod non possis tu vel ipsi accipere pro nobis absque nostra voluntate.

69. Item observabis formam infrascriptorum consiliorum captorum in 1255 MCLXXXV die XII Junii XIII indictione:

Capta fuit pars, quod casalia omnia communis Cretae affictentur ad XXVIII annos ad renovandum cartam ad alios XXVIII, et postea redeant in comune.

70. Item illi qui accipient casalia praedicta, debeant solvere solum ypperpera sicut ipsi incantabunt.

71⁸⁾. Item quod omnes domus communis, quae sunt super rugam magistratam, remaneant in comuni, et domus posteriores de versus sanctum Titum quae tenentur cum istis et omnes aliae debeant incantari ad XXVIII annos ad renovandum cartam ad alios XXVIII, et postea remaneant in comuni; et illi qui accipient eas, debeant facere comprehensum de foris circum circa de lapidibus et calcina et alios albergos interiores de quocumque eis placebit.

72. Item, quod sit in libertate duchae et consiliariorum, de burghesiis quae datae sunt, quae debent servire vel facere servire per mare, et debent habere hominem unum pro qualibet, quando exercitus debet ire per mare, dealienare ipsas, sicut eis videbitur, ad faciendum servire sive per mare, sive per terram tempore quo debet servire, non intelligendo per mare, quando discedent a civitate Candidae cum navigio.

73. Item quod caballariae, quae sunt citra scalam et non possunt garantiri infra medium annum, postquam ducha praeceperit illis, qui habuerint eas,

8) cfr. cap. 23. pag. 19 commentationis meae.

quod debeant eas guarnire, quod praeceptum dictus ducha teneatur et debeat eis facere statim, debeant auferri illis qui non poterunt vel nolent eas guarnire et dari aliis secundum commissionem duchae, auferendo de ipsa commissione verbum quod dicit: „cum bono terrae“, et de hoc remanebunt tot caballariae in comuni, quod dabunt bene c sergentes, partiendo caballarias per sergentarias, sicut debet, et sunt bene XL caballariae quae non guarniuntur.

74. Item illi qui debent servire ad pedes per unam sergentariam, accipiantur de catastico comunis eorum scripta et fiat de ipsis unus quaternus, qui detur in manibus duchae, ut sciat, quos debet habere, erunt bene XXX.

75. Item omnes sergentariae quae sunt coniunctae cum caballariis a XX annis citra, debeant redire in suum statum et servire per sergentarias.

76. Item quod ballistarios Latinos, missos de Veneciis in Cretam, debeant guarniri omnia castra Cretae et constabunt minus et habebunt plures Latini in insula.

77. Item quod accipiantur a militibus Candidae illi denarii, de quibus ipsi muniunt castra et dentur comuni, et comune ea munire debeat de dictis balistariis, si eis placebit, quia dicti milites illos qui sunt ad munitionem dictorum castrorum, faciunt facere suas angarias aliquando et non solvunt eis, ita quod possint inde vivere.

78. Item quod omnes burgenses qui non possunt facere imprestita a c yperperis supra, debeant facere de una pro cent. in anno imprestitum tempore guerraee, et dare duchae pro accipiendis soldaderiis pro quatuor mensibus, duobus in aestate et duobus in yeme, vel sicut videbitur a quatuor mensibus infra quolibet tempore anni, et dictum imprestitum debeat reddi de redditibus comunis tempore pacis.

79. Item quod milites Cretae debeant dare vobis yperpera MMM, sicut debent per pacta omni anno, aut (et?) debeant esse nostri redditus portae quocumque istorum ipsi voluerint, et dicta yperpera debeant expendi in serviciis terrae Cretae.

80. Item quod quilibet miles, qui debet tenere socium et familiam, debeat tenere eum et eam in domo sua ad omnes suas expensas. et cocienscumque fuerit inventum, quod aliquis de caetero non tenuerit eum et eam, sicut debet, cadat in poenam yperp. VI pro sergente, et qui accusabit aliquem contrafacientem, habeat medietatem poenae, si per eum veritas invenietur, et alia medietas sit comunis, et nichilominus infra VIII dies sequentes teneatur dictus miles rehasere

alium loco deficientis, sub poena eadem, et si ipse se ipsum accusaret, non habeat aliquam partem de dicta poena.

81. Item quando ducha ibit in exercitum, possit ducere secum duos socios, unum Venetum et alium de Creta, et octo sergentes ultra suam familiam et non plures, et equos sufficientes ad istos; et dicti sergentes non debeant comedere ad tabulam cum ipso ducha. et consiliarii possint habere unum socium pro quolibet, quando ibunt in exercitum et quatuor sergentes ultra suam familiam et non plures, qui sergentes non debeant comedere ad tabulam cum ipsis. et hoc intelligatur tam de rectore Rethimii et Caneae quam de aliis, et dictus ducha et consiliarii non possint accipere de equis, quibus venerint texerae ad eundum in exercitum.

82. Item observabis formam infrascripti consilii MCCLXXXVII die XXIII 1297 Aprilis:

Capta fuit pars quod pro praesenti guerra cum Alexio Carlegii (i. e. Calergi) *) et seguacibus suis dentur omni anno per istud comune duchae et consiliariis Cretae XIII^m yperp. usque ad guerram finitam, tali conditione, quod ipsi teneantur mittere ad recipiendum c balistarios de ultra mare, quos ipsi debeant continue retinere, et quod stare debeant septem mensibus in anno in exercitu generali ultra scalas cum medietate hominum dictae insulae, dividendo ipsos menses, sicut eis videbitur, habito consilio sapientum; et debeant mitti praedicta yperp. cum caravana Augusti (?) pro anno futuro, et de inde in antea omni anno per caravanam Augusti usque ad guerram finitam; et si praedicta yperpera non essent in toto vel in parte expensata, quando dicta guerra finiretur, debeant pecuniam non expensatam mittere Venecias, quam cito poterunt bona fide; et non possint expendere dicta yperpera nisi pro dicta guerra praesenti; et quod ducha non possit expendere, quando erit in guerra de dictis yperperis, nec de alia pecunia comunis ultra X. yperpera per diem pro se et suis consiliariis et curia sua, et non possit nec debeat eis mitti aliqua pecunia ultra per istud comune nisi dicta yperpera.

83. Item observabis formam infrascriptorum consiliorum captorum in MCCLXXXVII die secunda Julii XV indictione;

Capta fuit pars quod ducha et consiliarii Cretae faciant duci in civitatem aut in castra comunis seu in fortilitias totum bladum quod erit de foris, sicut duchae, tibi et socio tuo consiliario videbitur pro bono insulae, varniendo tamen castra comunis.

8) Haec guerra diuturna finita est a. 1299; vide instrumentum pacis in Font. rer. Austria-carum t. XIV, p. 377 et epimetrum nostrum p. 384—390.

84. Item quod ducha cum suo consilio debeat stare ultra scalas continue, usque ad guerram finitam. verumtamen si casus occurreret, per quem videretur eis veniendum citra scalas, possit sicut duchae et suo consilio videbitur venire et facere id quod fuerit opportunum, revertendo illuc quam citius poterunt.

85. Item cum de caballariis sint plures defectus, faciant ducha et consilarii quod ipsae caballariae debeant bene teneri guarnitae sicut ipsae debent.

86. Item quod ducha et consilarii, quando erunt in exercitu, non debeant facere nisi unam curiam; sed debeant stare omnes ad unam mensam, nisi esset occasione infirmitatis.

87. Praeterea, quandocumque de terra Cretae exhibis in exercitu vel pro aliis negociis terrae simul cum ducha vel camerariis, debeas tu et camerarii simul cum ducha stare ad comunes expensas, et unam curiam habere et tenere, et non plures, computando de tuo salario tantum, quantum in ista commissione continetur.

88. Item quod nullus homo vel foemina possit ire ad inimicos nec portare aliquam utilitatem inimicis, nec possit parlamentare cum ipsis, nec eis litteras mittere, nec aliquid praedictorum facere sine licentia duchae vel ejus consilii aut aliorum, qui essent constituti pro dicta signoria, ponente ducha cum suo consilio poenam et poenas propter hoc, quae sibi videbuntur expedire.

89. Item quod ducha et consilarii teneantur sacramento de non facere dari aliquos denarios vel pignus tam a iudicibus quam ab aliis officialibus alicui scribano de palacio, neque cancellario, neque suo cappellano, sed illi denarii et pignus deveniant in manibus cameratus. et postquam erunt in manibus camerariorum, ducha cum maiori parte sui consilii faciat sicut sibi videbitur, et camerarii teneantur sacramento ipsos denarios et pignora recipere, et addatur in eorum commissione quod teneantur dare operam, quod deveniant in manus suas, et de excutiendo ipsos.

90. Item quod addatur in commissione duchae et consiliariorum Cretae quod, quando erunt in exercitu aliquo, teneantur habere secum unum camerarium, et nullus denarius possit expendi nisi per manum dicti camerarii, et ducha et consilarii non possint in sua curia inter omnes expendere ultra yperp. x in die, et si plus expendere, expendant de suo; et addatur in commissione came-

reriorum, quod teneantur sacramento ad minus unus eorum ire in exercitu cum dicto ducha et consiliariis quibuslibet quatuor mensibus, et si ille qui debebit ire, non iret, perdat omni die grossos III, salvo pro infirmitate personae, et ducha cum suo consilio praecipere debeant aliis quod vadant et stent in exercitu.

91. Item quando ducha et consilarii erunt in exercitu, non possint nec debeant dare alicui de sua familia, nec sescalco, nec expensatori, aliquid de bestiis, nec de aliquibus aliis quae ipsi lucrarentur in ipso exercitu, sed omnia praedicta, quae lucrarentur, venire debeant in manibus camerariorum, et hoc addatur in commissione camerariorum.

92. Item quando ducha ibit in exercitu publico, non possit conducere secum ad soldum comunis aliquem de suis octo servientibus quos ipse debet tenere in civitate, sed debeat alios soldaderios ad soldum communis Veneciarum, sicut videbitur ei et suo consilio, et hoc addatur in capitulari consiliariorum, quod praedicta debeant facere observari.

93. Item quod aliquis Graecus non possit esse neque de parvo neque de magno consilio, neque de aliquo alio consilio in insula Cretae.

94. Item quod nec aliquis Graecus nec filius Graeci possit esse de aliquo consilio in Crete, et addatur in commissione duchae et consiliariorum.

95. Item quod notarius duchae vel aliquis alius notarius Cretae non possit accipere de aliqua carta pertinente ad nostrum comune ultra yperp. unum; et si esset carta parvi valoris, accipiat inde minus per rationem, salvis cartis franchitatum, quae remaneant sicut erant.

96. Item cum sit per nos et nostrum minus et majus consilium ordinatum, quod naves quae exeunt de Veneciis et redeunt de extra Culfum, non possint nec debeant ponere aliquam mercationem ab arbore de medio versus proram, usque ad solarium portae prodis de versus arbore quod est iuxta proram inter duos castellos in poena cc. libr., volumus et tibi committimus, quod simul cum sociis tuis vel altero eorum naves quae applicuerunt Cretam, quando de portu debent recedere, antequam recedant, debeas diligenter inquirere et circare, et si quem patronum contra praedicta inveneris facientem, dictam poenam ab eo exigere debeas, et si aliqua occasione dictam poenam exigere non poteris, id debeas tuis litteris advocatoribus comunis declarare, ut dicta poena exigatur ab eo. et navigatores navis patronum contra facientem accusare tibi debeant et teneantur in poena libr. xxv pro quolibet.

97. Item inhibemus tibi, quod supra nostrum commune Veneciarum non accipias aliquam pecuniam ad usuram.

98. Item observabis formam infrascripti consilii quae talis est:

Capta fuit pars quod addatur in capitularibus patronorum navium et aliorum lignorum, quod non debeant recipere nec mittere, nec recipi nec mitti facere aliquas mercationes super coopertam nec subtus vannum, nec subtus paradisum, nec subtus corredores, nec subtus tabernam ipsarum navium et lignorum, quae de caetero navigabunt. tam per riperiam Syriae quam per alias partes de extra Culfum, sub poena dupli maioris nauli quod habebunt. et quicumque accusaverit, habeat medietatem dictae poenae et teneatur de credentia, et alia medietas sit communis Veneciarum. quam poenam rectores, ad quorum notitiam praedicta pervenerint, excutere teneantur. et hoc addatur in capitulari dictorum rectorum.

99. Item observabis et notificabis fidelibus nostris et facies observari formam infrascripti consilii, quae talis est:

quod aliquis Venetus seu habitator Veneciarum non possit incantare nec recipere ad afflictum vel ad partem, nec emere nec acquirere aliquo modo vel ingenio per se vel per alios aliquam cecam, doanam¹⁰⁾, muduam, pedagium, aliquod dadium vel tholoneum seu gratiam aliquam, quae vel quod non pertineat ad dominum ducem, comune, seu ducatum Veneciarum seu ad terras vel loca supposita domino duci, sub poena dupli ejus quod quaelibet dictarum rerum constabit et sub poena libr. M; et qui accussabit aliquem contrafacientem, habeat quartum poenae, si per ejus accusationem veritas cognoscitur, et teneatur de credentia, et addatur in capitulari advocatorum communis, quod dictam poenam excutere debeant.

100. Item observabis formam infrascripti consilii, quae talis est;

quod naves et taritae et alia ligna, quae fuerint de CC mil. vel inde supra, vel circa, ita quod non sit praeindicium si esset plus aut minus XX mil., postquam extimatum fuerit per consules, non possint elevari, nec iungi eis aliqua cooperta nec corredorium, nec aperiri in boccha, sed debeant semper permanere in modo et mensuris et magnitudinibus, quibus erunt, quando extimabuntur, salvo in vanno seu castello, in bertesca, schermo et latere, quae essent de super cooperta vel corredorio. et illa quae fiet de minus CC miliaris, possit elevari et duci usque ad CC milliarios et non ultra in poena libr. D qui faceret contra

10) doana cod.; donatam? sed illud quoque non inconcinnum est, forma donata substantivi rarissima.

praedicta vel aliquod praedictorum. quam poenam catanere excutere debeant. et addatur in suo capitulari. et accusator habeat quartum poenae, si per ejus accusationem veritas cognoscitur et teneatur de credencia. et addatur in commissione rectorum, quod si aliquis accusaretur eis, quod fecerit contra praedicta vel aliquod praedictorum, quod teneantur excutere dictam poenam, et si non possent excutere dictam poenam aliqua occasione, quod teneantur notificare cathaveris quam cito poterunt bona fide.

101. Item non potes nec debes aliquo modo vel ingenio absolvere aliquas condemnationes in pecunia, factas per aliquem vel aliquos praedecessorum tuorum, nec de ipsis condemnationibus vel earum occasione facere seu fieri facere aliquam compensationem, donum seu gratiam aut ullam provisionem, nisi cum voluntate nostra et nostri consilii de XL vel de maiori consilio, sed potius illas condemnationes ad tuum posse excutere seu excuti facere teneris, si non sunt excussae.

102. Item observabis formam consilii quae talis est:
quod sicut non potes absolvere aliquas condemnationes praedecessorum tuorum in pecunia factas, sic non potes absolvere illas quae factae sunt vel fient de caetero in persona vel rebus occasione homicidii, furti et tradimenti, aliquo modo vel ingenio.

103. Item non potes nec debes per te aut per tuum vicarium vel vicarios, vel per alios impedire vel facere impediri aliquam personam, undecumque sit, quae velit venire Venecias cum frumento vel alia blava nec ipsum frumentum vel blavam; potius teneris eis dare consilium et favorem cito cum ipsis frumento et blava Venecias veniendi et, si contrafeceris, cades in poenam libr. c pro qualibet vice, quam poenam infra unum mensem, postquam ab hoc tuo regimine Venecias redideris, camerariis communis sub poena tandem solvere teneris. et advocati communis poenas ipsas excutere teneantur. et nichilominus illud quod impedieris, Venecias mittere teneris per sacramentum.

104. Item teneris et debes restituere vel facere restitui fratribus Synaitis¹¹⁾ de insula Cretae illa yperpera quae invenientur in libris communis Cretae ipsos fratres praestitisse pro dicto comuni, de quibus non est eis satisfactum, videlicet yperpera L omni anno usque ad perfectam solutionem.

11) cfr. notam supra ad cap. 30. Eosdem fratres revoces apud Valentinelli bibl. manuscr. ad S. Marci III p. 183 ubi in excerptis cod. 296 legendum: nec a Synaitis. Continet hic codex comissionem datam duchac Cretae a. 1494, quae multa ex hac comissione repetit. inde quaedam emendare aut resarcire licuit.

105. Item non debes tu nec socii tui consilarii cum ducha ire nec interesse ad pastum consuetum fieri duchae et consiliariis Cretae per dictos fratres, nisi cum viginti personis.

106.* Item non debes tu nec socii tui consilarii accipere dictis fratribus taurum aliquem nec aliquam bestiam, nisi prius concordaveritis uos cum dictis fratribus.

1287

107. Item observabis formas infrascriptorum consiliorum captorum in MCCLXXXVII:

Capta fuit pars quod remaneat in libertate duchae et consiliariorum Cretae de stare ultra scalas et citra, sicut eis videbitur; et si consilium est contra, sit revocatum quantum in hoc.

108. Item quod ducha Cretae et consilarii teneantur facere observari concessionem militum in facto varnitionis, et insuper illud, quod continetur in commissione duchae Cretae super facto varnitionis feudorum, quae sunt male actenus observata, ex quarum varnitionum defectu status Cretensis insulae est hodie in mala conditione, quoniam feuda sunt male varnita.

109. Item quod ducha teneatur infra duos menses, postquam Candidam applicuerit, inquirere omnes fraudes et deceptiones commissas quocumque modo in varnitionibus illorum qui non serviunt personaliter, et quod ipse ducha corrigat et emendari faciat ipsas fraudes.

110. Item quod ducha Cretae non faciat gratiam agraforum alicui per se non scribenti in feudis, sed si pro necessitate terrae fiat gracia de cartis agraforum aliquibus personis, quod illa gratia fiat per ducham et consiliarios et quod illi agrafi, qui sic dabuntur, scribantur in feudis.

111. Item cum caballariae de Larva¹²⁾ non sint scriptae in catastico comunis Cretae, comittimus tibi quod facias eas scribi in catastico comunis Cretae.

112. Item tenearis scribere domino duci, quam citius poteris, die qua intrabis in hoc regimine sive officio.

113. Item tenearis scribere officialibus super mercationibus de Levante, tamen quod portabitur ad partes tui regiminis, sicut tenetur scribere aurum et argentum.

12) an de Larna? cfr. infra cap. 166.

114. Item observabis formam consilii capti in MCCLXXXX die VI Julii 1290
III indictione:

Capta fuit pars in maiori consilio et ordinatum, quod addatur in commissione duchae et consiliariorum Cretae, quod infra unum mensem, postquam applicuerint ibi, teneantur et debeant inquirere et scire omnes guarnitiones castrorum nostrorum insulae Cretae et scire, quantum ascendunt dictae varnitiones, et deputare debeant de redditibus comunis Cretae, quantum ascendunt dictae guarnitiones; et non possint dictam pecuniam expendere in aliqua alia re aliquo modo vel ingenio, nisi in dictis guarnitionibus; et si aliquo tempore aliqua occasione oporteret fieri maiorem guarnitionem, plus debeat deputare.

115. Item observabis formam consilii capti eodem millesimo et in- 1290
dictione die II Julii:

Capta fuit pars, quod id quod intrabit de caetero de comercio comunis Cretae, non possit expendi in aliquo alio quam in aptatione et melioratione portus Candidae, qui est multum devastatus et cotidie devastatur, et hoc addatur in commissionibus duchae et consiliariorum Cretae.

116. Item observabis formam consilii capti in MCCLXXXX indictione IIII 1290
die XXVIII Septembris:

Capta fuit pars in maiori consilio quod, quicumque de caetero tansabit comerclum solvendum per nostros Judaeos, perdat medietatem haveris sic tansati; et qui accusabit contrafacientem ita quod per ejus accusationem veritas sciatur, habeat medietatem dictae poenae, et teneatur de credencia, et alia medietas sit comunis, et hoc addatur in commissionibus rectorum quod sic debeant observare, et in solutione dicti comercli non intelligantur Judaei de Tyro.

117. Item non potes emere nec emi facere aliquid quod pro comuni vendatur ad incantum.

118. Item, quando erit pax in insula Cretae, debes recipere solutionem tui salarii in Creta, sed si guerra esset in insula et non posses habere solutionem tui salarii in Creta, ut dictum est, debeas dictum salarium tuum recipere in Veneciis ad rationem de grossis XII pro quolibet yperpero.

119. Item observabo formam consilii capti in MCCLXXXXII die XXIII 1292
Junii:

Capta fuit pars, quod totus sal necessarius insulae nostrae Cretae accipiatur a castellanis nostris Mothoni et Coronis pro eo precio quo habent ipsum modo, et non accipiatur alicunde sal; et hoc addatur in capitulari duchae et consiliariorum Cretae.

120. Item non possum aliquo modo vel ingenio affrancare terram, nec domum in civitate Candidae, nec de foris, si dicta domus vel terra erit aliqujus feudi.

1293

121. Item observabo formam consilii quae talis est;

MCCLXXXIII indictione VI die VIII mensis Maij capta fuit pars in maiori consilio, quod addatur in commissione duchae et consiliariorum Cretae, quod omnes res comunis quae debebunt incantari, debeant facere incantari et deliberari solum in platea et non alibi.

1293

122. Item observabo formam infrascriptorum consiliorum quae talis est:

Anno domini MCCLXXXIII indictione VI die V mensis Maij capta fuit pars in maiori consilio et ordinatum, quod aliqua domus comunis non possit dari de caetero per ducham et consiliarios Cretae alicui personae sine licentia domini ducis et sui consilii, exceptis amiraglio, pesatore illo qui aptat staterias, illo qui procurat portam, et duobus gastaldionibus. et illae domus quae datae a X annis citra aliis quam praedictis, debeant devenire in comune

123. Eodem millesimo indictione et die capta fuit pars in maiori consilio et ordinatum, quod si aliquis Latinus feudatus seu habens burghesiam non possit facere parentelam cum aliquo Graeco, et qui fecerit, perdat feudum et burghesiam, et numquam possit habere feudum et burghesiam nec esse habitator in insula Cretae.

124. Eodem millesimo die et indictione capta fuit pars in maiori consilio, quod consiliarii Cretae non possint nec debeant stare plegii vel pagatores. nec dare pignus pro aliquo vel aliquibus, qui dare debeant aliquid comuni aliquo modo vel ingenio.

125. Eodem millesimo indictione et die capta fuit pars in maiori consilio, quod ducha et consiliarii Cretae possint imponere poenam et poenas camerariis comunis Cretae pro hiis, quae facere debent per suum capitulare et poenas quas imposuerint, excutere teneantur a dictis camerariis si facerent contra.

1293

126. Item observabo formam infrascriptorum consiliorum:

MCCLXXXIII indictione VI die XXVI Julii capta fuit pars in maiori consilio quod comendariae quae ponuntur in camerlengariis Cretae, non possint inde tolli nec per mutuum nec aliter, nisi secundum formam recordationis ipsarum commendariorum.

127. Item quod, sicut redditus comercli Cretae expenditur in aptatione moli et portus, ita et debeat expendi in aptatione domorum desuper ruga

magistra secundum discretionem duchae et consiliariorum, et non possit expendi dictum comerclum in aliud quam in praedicto molo et portu et domibus rughae magistrae.

128. Item in MCCLXXXIII die II Julii capta fuit pars, quod ducha et 1293 consiliarii Cretae non possint naulizare nec mutuare aliquod navilium, nisi tres eorum fuerint inde concordēs.

129. Item observabis formam infrascriptorum et consilii capti in con- 1292 silio rogatorum et XL habita licentia a maiori consilio, quae talis est:

MCCLXXXIII indictione V, die XXIII mensis Junii capta fuit pars in consilio rogatorum et XL, quod debeant dari duchae et consiliariis Cretae yperper. XIII^m, sicut est ordinatum; de quibus dari debeant libr. C ad parvos in anno pro qualibet cabalaria Caneae quae dicitur esse circa L; sed si plures seu potiores essent, dentur librae C illis quae invenientur, cum ista conditione: quod rector qui erit in Canea habere debeat bonam securitatem ab illis quibus dantur dictae librae C, quod tenebunt ad plenum suas varnitiones ut debent; et si aliquis esset qui non teneret suam varnitionem ad plenum, dictus rector teneatur ei accipere poenam quam propter hoc dixerit imponendam.

130. Item quod ducha praedictus debeat ire et stare in exercitu ultra scalas sicut ei et suo consilio videbitur; et possit residuum dictorum yperp. XIII^m (expendere) solum in exercitu quem ipse ducha faciet ultra scalas, et non alio ullo modo; et si illi de Canea requisiverint succursum a ducha pro eorum opportunitatibus, dictus ducha eis succursum dare debeat equestrem et pedestrem, sicut ei videbitur secundum eorum requisitionem.

131. Item observabo formam consilii quae talis est:

quod iniungatur in capitulari seu commissione omnium, quae faciunt extra Venecias cum aliis aliquas expensas de pecunia comunis, de quibus debeat reddi ratio Veneciis, quod, quando aliquis eorum debeat venire Venecias, teneatur requirere a remanentibus, cum quibus expenderit, exemplum suorum quaternorum, qui faciunt ad rationes suas, et ipsi teneantur sibi illud exemplum dare et ipsum per ipsos mittere sigillatum de suis sigillis.

132. Item debeo videre apud domum duchae, ubi mihi melius videbitur, de accipiendo tantam terram vel domos, in qua fiant duae pulchrae domus pro consiliariis, dando bonum restaurum illis, quorum erit terra vel domus taliter, quod comune potius recipiat dampnum quam speciales personae; et istae duae domus fieri debeant de bonis comunis Cretae, videlicet de eo quod supererit ad faciendum factiones ipsius terrae; et quod ducha Cretae non possit a modo in-

cipi facere de novo aliquod opus, nisi domus praedictae consiliariorum primo fuerint factae. et si tempore istius duchae qui iturus est ad praesens, domus praedictae non poterunt compleri, quod alius vel alii successores sui et consilarii, qui erunt pro tempore, teneantur facere, quod ducantur ad complementum. et postmodum in domibus, in quibus morantur consilarii ad praesens, habitare debeant tres camerlenghi communis, qui mittuntur hinc illuc. et si consilium vel commissio est contra, sit revocatum quantum in hoc.

133. Item observabo formam infrascriptorum consiliorum, quod addatur in commissione duchae Cretae et ejus consiliariorum, quod aliquis suorum filiorum non possit stare nec habitare in terris suorum regiminum nec habere suam collegantiam, nec denarios ipsorum suorum filiorum ibidem, nec per cambium aliquem modo aliquo vel ingenio, donec ipsi erunt in ipsis regiminibus; et si consilium vel commissio vel capitulare est contra, sit revocatum quantum in hoc.

134. Item quod ducha et consilarii Cretae non possint audire quaestiones, rixas et brigas aliquorum propinquorum suorum sibi attinentium secundum formam consilii, per quod exitur de consilio in Veneciis, sed reliqui debeant eas audire et diffinire. verum si accideret iste casus ibi, tunc unus camerariorum qui mittuntur hinc per texeram vel ambo si duo exirent, succedant loco ipsorum exeuntium pro propinquitate, ut dictum est.

1300

135. Item observabo formas infrascriptorum consiliorum: captorum in consilio rogatorum et XL in MCCC die XXII Julii, quorum talis est tenor:

quod de denariis comercli de Creta M yperpera sint deputata pro aptatione moli. CL pro aptatione Rethemi. CL pro muris Caneae et turris et pro aptatione domorum comitis Candidae quae sunt ruinae, omni anno; residuum vero dicti comercli deveniat totum in comune Veneciarum, et teneantur ducha et consilarii mittere Venecias investituras. et rectores Rethimi et Caneae teneantur facere rationes per se de dictis denariis de facto Rethimi et Caneae et domorum sicut supra dicitur, usque ad quatuor annos, et si non expenderentur, mittant Venecias; residuum de facto moli etiam, si non expenderent, mittant huc.

136. Item quod ducha et consilarii omnes equos, quos ipsi emunt in Crete, non possint eos vendere nec alienare nisi per duos menses ante exitum sui officii.

137. Item quod omnes equos quos ipsi conducent de Veneciis in Crete, debeant facere scribi pro sua guarnitione usque ad perfectam guarnitionem, et

superfluum non possint vendere, nisi feudatis qui tenentur habere guarntionem, et illi feudati teneantur incontinenti facere scribi pro guarntione.

138. Item quod duplae electiones removeantur et fiant ugnolae¹³⁾.

139. Item quod quilibet castellanus et officialis qui fuerit in aliquo officio et exiverit de officio, stet tantum extra, quantum steterit in dicto officio, exceptis advocatoribus et capite advocatorum.

140. Item quod illi quibus concedetur capere agrafos per gratiam, non possint capere nisi militiae undique sint completae.

141. Item quod ducha et consiliarii et camerarii Cretae, cujus advenerit texera, teneantur ponere ad ordinem condempnationes, sicut scriptae erunt in libro; scilicet incipere a capite libri, et ire per ordinem.

142. Item quod ducha et consiliarii non possint donare vel alienare aliquos rusticos neque franchare aliquo modo vel ingenio.

143. Item quod ducha vel unus consiliarius ad minus semper maneat in civitate.

144. Item observabo formam consilii quae talis est:

Quod in Candida non possit esse aliquis messeta, nisi sit Venetus vel nisi fuerit habitator Veneciarum aut aliarum terrarum et locorum domino duci et comuni Veneciarum subiectorum a xv. annis ultra, et illi qui erunt privati a dicta messetaria, sint extra ad minus per unum annum et non possint de cetero associare aliquem mercatorem nec dare ei consilium de aliquibus mercationibus faciendis, nec modo aliquo se impedire in dicto vel facto aliquo, quod pertineat ad messetariam, sub poena xxv yperper., pro quolibet eorum, qui contrafaceret qualibet vice, et qui non poterit solvere, stare debeat per medium annum in carcere. et nichilominus teneatur observare quod dictum est supra, scilicet non intromittere se in dicta messetaria per unum annum, et si post-

13) vox glossariis addenda. ugnolus est contrarium duplo: simplus, unicus; electiones ugnolae sunt quae fiunt uno modo seu simpliciter. infra in cap. 169 distinguuntur electiones ugnolae et per plures manus. videtur esse vox proprie Veneta: „ùgnolo: scempio, contrario di doppio.“ — „ugnolâr: scempiare; sdoppiare, contrario di addoppiare.“ Boerio dizionario del dialetto veneziano ed. 1856 p. 778. Uti docet usus huius verbi, agitur de reductione duplicитatis ad simplum; idem vult intelligi hoc loco; modus ceteroquin eligendi magistratus apud Venetos revera erat multiplex et compositus.

modum poneretur inter mercatores, quod restituatur ad dictam messetariam, non possit esse, nisi captum fuerit per duas partes mercatorum Veneciarum, qui tunc erunt in Candida. et tam illi messetae qui remanserint quam illi qui fient de novo, debeant approbari per ducham, consiliarios et mercatores Veneciarum qui tunc erunt in Candida in quolibet medio anno. et illi qui per maiorem partem mercatorum fuerint approbati, sint firmi. et alii qui non fuerint approbati, non possint se impedire in facto praedicto sub poena praedicta, nisi fuerit restitutus ut dictum est supra, et illi qui erunt messetae, non possint habere societatem simul modo aliquo vel ingenio sub poena praedicta, et qui accusaverit aliquem contrafacientem, ita quod per ejus accusationem veritas cognoscatur, habeat medietatem poenae et teneatur de credencia. et addatur in commissionibus duchae Cretae et consiliariorum, qui teneantur praedicta facere observari sub debito juramenti.

145. Item, quia multa mala fiunt per uxores, filios et socios rectorum qui vadunt in regimina domini ducis et comunis Veneciarum, capta fuit pars:

Quod addatur in commissionibus omnium rectorum, qui ibunt de caetero per dominum ducem et comune Veneciarum: quod si eorum uxores aut haeredes tam masculus quam foemina vel socius, fecerint aliquid, quod sit vetitum ipsi rectori per suam commissionem, et illa uxor sua vel socius vel filius fuerit accusatus domino duci vel advocatoribus comunis; quod ille rector sit responsator et pagator de omni eo quod advocatores convincerent ad illud consilium, in quo ipsi volent placitare. et hoc addatur in capitulari advocatorum comunis, qui ita debeant placitare ipsum rectorem pro uxore, haeredibus et socio, sicut placitarent ipsum rectorem. et non intelligatur haeres qui non habuerit ultra XVI annos. et hoc non possit revocari, nisi per V consiliarios, XXX de XL et duas partes maioris consilii. et advocatores habeant talem partem de eo, quod ipse fuerit propterea condempnatus, qualem habent de aliis quos placitant.

146. Item quod addatur duchae, consiliariis et camerariis Cretae, quod teneantur facere fieri unum banchum cum tribus clavibus, in quo debeant poni omnes denarii, qui perveniunt in comune et omni die sabati colligere denarios provenientes in comune et ponere in dicto banchio, et quilibet camerarius habeat unam clavim divisatam ab aliis et non possint aperire dictum banchum nisi omnes simul vel maior pars eorum, et si consilium vel commissio vel capitulare est contra sit revocatum.

147. Item existentibus dominis ducha, consiliariis, capitibus de XL inter XL captum fuit:

Cum Judaei et Judaeae qui subsunt nostro comuni, procurent modis variis et diversis ut franchi efficiantur, quod aliquis Judaeus vel Judaea franchari non

possit ab aliqua angaria, nisi per susceptionem baptismi; et iniungatur in commissione rectorum praesentium et qui per tempora erunt, in quorum regiminibus dicti Judaei erunt, quod nullum Judaeum vel Judaeam franchare debeant nec possint, nisi per modum et formam antedictos, et si consilium vel punctum aliquod alicujus commissionis est contra, sit revocatum, quantum in hoc, et hoc non possit revocari nisi per dominum ducem, vel consiliarios xxx de xl et duas partes maioris consilii.

148. Item, cum per ducham et consiliarios Cretae data sit olim terra aliquibus, qui vendunt eam et de ipsa fit contra commissionem ipsorum rectorum, capta fuit pars:

Quod iniungatur in commissione duchae et consiliariorum qui sunt et per tempora erunt, quod de caetero non possint nec habeant libertatem concedendi alicui feudum aliquod, borghesiam, terram, domos, nec aliquam aliam rem immobilem comuni spectantem, positam tam in civitate quam extra, nisi per incantum, et quod ad minus incantari debeat per dies xv et omni die illorum xv dierum ad minus semel et non debeat deliurari nisi in die dominico in ora terciae in platea, et istud erit utile tam comuni quam volentibus emere, et si consilium vel capitulare est contra, sit revocatum. et hoc revocari non possit nisi per v. consiliarios, duo capita de xl, xxx de xl et ii partes maioris consilii. et hoc intelligatur de illis de quibus ducha et consiliarii habent arbitrium per suas commissiones et si fuerint dominus dux et consiliarii

149. Item observabo formam consilii capti in mcccviii, die iii Januarii 1311
vii indictione:

Cum universitas Candidae accipiat datium de omnibus mercationibus, quae per portas in ipsam civitatem deferuntur ab hominibus Veneciarum qui ibi penitus debent esse liberi et immunes ab omnibus exactionibus et gabellis secundum formam concessionis; quod datium non est modicum, sed de tali re iii per centenas et de tali v, sicut homines ipsius civitatis referunt, fuit ejusdem concessum per nostrum comune tunc, quando praedicta civitas muris existerat immunita, ad hoc ut exinde potuissent muri eidem civitati fieri. et ipsis muris iam diu completis, homines ipsius civitatis praefatum dacium indebite sumptum accipere continue minime dubitant, sed amplius etiam de omnibus mercationibus, quae cum barchis deferuntur de insulis Cretae et onerantur in navibus in portu Candidae existentibus, ad accipiendum dacium praedictum se extendunt; unde ad hoc ut talis consuetudo satis inconveniens et dampnosa amplius non existat et etiam ut alia consuetudo, si qua ibi fuerit, per quam aliquid de Venetorum libertate minuatur, totaliter extirpetur et deinceps res similis minime oriri possit:

Capta fuit pars quod iniungatur duchae et consiliariis et aliis rectoribus Cretae praesentibus sub debito sacramenti, quatenus cum omni diligentia student, ut homines Veneciarum in Candida et per totam insulam sine aliquo defectu, liberi et immunes tractentur, et quod praedictam universitatem Candidae in accipiendo dicta datia et de observando praedicta superius penitus et statim compescant, ut desistant, et si videretur duchae et consiliariis vel maiori parti eorum, quod praedicti muri indigeant aliqua reparatione, possint praedicta datia solvi, solum de rebus quae intrant per portam de terra Candidae, et quando dicti muri non indigerent aliqua reparatione, cessare debeant dicta dacia. et hoc addatur in capitulari sive commissione duchae et consiliariorum Cretae, qui per tempora de caetero fuerint, et si consilium vel capitulare est contra, sit revocatum quantum in hoc.

1309 150. Item observabo formam infrascripti consilii quae talis est:

Mill^{mo} tricentesimo nono die xxv Septembris viii indictione capta fuit pars in maiori consilio, quod addatur in commissione duchae et consiliariorum Cretae et baiuli Negropontis et consiliariorum et castellanorum Coroni et Mothoni quod, quociens sibi mittetur de hinc quod accipiant denarios mutuo super nostrum comune, teneantur et debeant ipsos denarios accipere ad incantum et non aliter, accipiendo eos ad quam meliorem presam poterunt pro comuni.

1312 151. Mill^{mo} cccxii die xxiii Septembris capta fuit pars in maiori consilio:

Quod mittatur praecipiendo duchae et consiliariis Cretae praesentibus et ponatur in commissionibus futurorum, quod omni anno debeant mittere Venecias yperp. ii^m omni occasione remota, facientes nichilominus depositum omni anno ii^m yperp. de introitibus et proventibus Candidae aliis quam de comercio in camerlengaria nostra Candidae; quae non debeant inde accipi vel moveri, nisi propter guerram quae occurreret in insula, vel propter mandatum domini ducis, prout olim captum fuit in consiliis rogatorum et xl.

Et mittatur rectori Rethemi et in commissione futurorum iniungatur, quod sibi de suo salario et soldatis Rethemi satisfaciant de redditibus Rethimi.

Et mittatur etiam rectori Chanae et iniungatur in commissione futurorum, quod de redditibus et proventibus Chanae ponant omni anno yperper. v^m in aptatione et conservatione moli Chanae; si opus fuerit, etiam de suo salario et satisfaciant et solvant, et si aliquid dictis rectoribus Retimi et Chanae defecerit ad faciendum dictas expensas, mittant ad ducham et consiliarios et ab eis requirant et ipsi teneantur eis dare seu mittere, id quod deficeret, et si aliquid superhabundaret eis a dictis expensis, debeant dare et assignare omni anno duchae et consiliariis Cretae praedictis. et nichilominus ipsi rectores teneantur adducere suos quaternos rationum et reddere suas rationes Venecias, sicut tenentur modo. verum si videretur rectori Rethimi de faciendo aliquod laborerium pro

fortitudine loci, faciat id notum duchae et consiliariis Cretae et, secundum quod eis videbitur, exequatur. et si commissio, capitulare vel consilium sunt contra, sit revocatum quantum in hoc.

152. Praeterea ab omnibus nostris fidelibus, qui portarent ad terras Saracenorum soldano subiectas equos, arma, ferrum, lignamina vel alia, cum quibus Saraceni possent impugnare Christianos, accipies totum illud quod portarent vel valorem ipsius, et insuper, si quis mitteret praedicta vel aliquid de praedictis, vel incambium faceret aut fieri faceret aut imprestitum cum aliqua persona, quae iret ad praedicta loca per se vel per alium ullo modo aut ingenio, vel etiam portaret vel portari faceret Mamaluchos¹⁴), cadat in similem poenam. et si quis contrafaceret, qui esset de maiori consilio, sit extra omne consilium et beneficium comunis Veneciarum in perpetuum; et si non esset de maiori consilio, numquam possit esse de ipso vel elegi; et si aliquis marinarius esset obligatus ad tale viagium, nulla sit ejus obligatio, sed sit absolutus de ipsa; et si contra faceret, cadat in poenam librarum L pro quolibet et qualibet vice; et patronus et naclerius in libris c. et si in partibus tui regiminis caricarentur praedicta vel aliquod praedictorum, debeas accipere plezariam, quod ipsa non portabunt ad loca praedicta.

Et si aliquis in Veneciis vel in Segna vel alibi caricaret lignamina vel ferrum pro ire extra Culfum ad aliquam terram, teneatur facere venire infra unum annum litteram a rectore illius loci, quod praedicta illuc portaverit, vel aliam probam facere vel fieri facere, quod dominus dux et suum consilium habeat contentari, sub poena quarti. et si aliquis caderet ad aliquam dictarum poenarum et non inveniretur de suis bonis, stet in carcere, donec solverit dictam poenam, et si consilium est contra etc. et provisores nostri comunis dictas poenas excutere teneantur, et carcerari facere illos, quorum bona non invenirentur, et qui accusaverit, si per ejus accusationem veritas habebitur, habeat medietatem ipsius poenae et teneatur de credencia.

153. Item non possum nec debeo vendere nec vendi facere aliquem equum modo aliquo vel ingenio, nisi per unum mensem ante complementum mei regiminis, et si vendere per unum mensem ante complementum mei regiminis non possum, vendere alicui Graeco, et si commissio vel capitulare est contra, sit revocatum quantum in hoc.

154. Praeterea cum mulieres, quae detinentur pro ducha in Candida, detineantur in quodam castello, quod castellum non est honestum, nec conveniens, capta fuit pars, quod addatur in commissione duchae et consiliariorum

14) scilicet mancipia.

Cretae praesentium et futurorum, quod provideant et providere debeant de alio loco honesto et convenienti in Candida, ubi mulieres possint et debeant detineri honeste . . . et erit opportunum, sicut nobis melius videbitur expedire; et si commissio, capitulare vel consilium est contra, sit revocatum quantum in hoc.

- 1314 155. Item observabo formam consilii capti in consilio rogatorum et XL in MCCCXIII die XXIII Julii XII indictione quae talis est:

Capta fuit pars in consilio rogatorum et XL, quod ad minus medietas omnium officialium civitatis Candidae fieri debeat per ducham et suum consilium de feudatis et habitatoribus Candidae, dividendo ipsa officia tam bona quam minus bona aequaliter, praeter quod domini de nocte remaneant in libertate duchae et sui consilii. et ille qui habuerit aliquod officium, debeat stare tantum extra omnia alia officia quantum steterit in illo officio, salvo quod de capitibus advocatorum remaneat etiam in libertate duchae et consiliarii Cretae; intelligendo quod, qui semel habuerit aliquod ex dictis officiis pro milite et habitatore Cretae, non possit ab illa vice in antea habere aliquod ex ipsis officiis, nisi pro milite vel habitatore Cretae, ut prima vice habuerit; et non possit aliquis dictorum officialium stare in domo cum duchi vel cum consiliariis, nec cum eis comedere in civitate. et teneantur ipsi duchi et consiliarii denotare huc per suas litteras domino duci et consiliariis omnes officiales quos tempore fecerint. et illae litterae ad hoc, ut omnibus sit manifestum, debeant publice legi in maiori consilio. et praedicta intelligantur ad beneplacitum domini ducis et dominacionis Veneciarum.

- 1314 156. Item observabo formam consilii capti in consilio rogatorum et XL superscripto millesimo et die quae talis est:

Capta fuit pars quod iniungatur in commissione duchae consiliariorum et rectorum nostrorum insulae nostrae Cretae praesentium et futurorum, quod non possint modo aliquo vel ingenio dare licentiam alicui Graeco emendi feudum alicujus Latini sub poena salarii sui de uno anno, et qui accusabit, si per ejus accusationem veritas invenietur, habeat medietatem ipsius poenae. verum si dicti duchi, consiliarii vel rectores darent licenciam alicui Graeco aliqua occasione, quae videretur esse iusta — XXV de XL, — sint ipsi duchi, consiliarii vel rectores absoluti a dicta poena; et hoc sit ad beneplacitum domini ducis et dominacionis Veneciarum.

157. Item observabo formam infrascripti consilii quae talis est:

Capta fuit pars in maiori consilio quod, quandocumque duchi et consiliarii Cretae debebunt facere aliquas condemnationes, ad quas esse requiratur aliquis ex camerariis, non possit nec debeat esse aliquis camerarius ad dictas condemnationes faciendas, qui sit propinquus praedictorum. et si forte aliquo

casu accideret — quod credi non potest, quod possit accidere, — quod omnes tres camerarii essent propinqui alicujus eorum, tum praedicti duchi et consiliarii possint et debeant dictas condemnationes facere sine aliquo praedictorum camerariorum; et hoc addatur in commissione duchi et consiliariorum et camerariorum Cretae, et si consilium, commissio vel capitulare est contra, sit revocatum quantum in hoc.

158. Item observabo formam infrascripti consilii capti in consilio rogatorum et XL in MCCCXV die paenultimo Marcii, cujus tenor talis est: 1315

Quod mandetur duchi et consiliariis Cretae caeterisque rectoribus insulae Cretae praesentibus et futuris, et ponatur in commissione, illis rectoribus videlicet, qui frumentum pro nostro comuni recipiunt a militibus Graecis aliisque personis, quod semper, quando frumentum pro nostro comuni recipi faciunt, debeant constituere unum vel plures bonos, ydoneos et legales homines ad videndum ipsum frumentum, cum illis qui positi essent ad recipiendum ipsum frumentum a militibus Graecis et aliis quibuscumque personis, qui nostro comuni frumentum dare debent, qui per sacramentum curam debeant adhibere, quod recipiatur frumentum novum, bonum et mercadante ¹⁵⁾ et non recipiatur aliquo modo frumentum mixtum vetus cum novo, vel balneatum vel aliter fraudatum.

159. Item observabo formam infrascripti consilii capti in consilio rogatorum et de XL in MCCCXVII die XIII Augusti quae talis est: 1317

Capta fuit pars quod addatur in commissionibus duchi, consiliariorum, rectorum et camerariorum Cretae praesentium et futurorum, quod de denariis qui mittentur eis pro arris ¹⁶⁾ et solutione frumenti nostri communis, non possint accipere nec expendere, nec movere de ipsis pro aliqua alia causa quam pro praedictis, aliquo modo vel ingenio sub poena solidorum v pro libra de toto eo quod aliter acciperent vel moverent.

160. Item observabo formam infrascripti consilii capti in MCCCXV die III Aprilis, cujus tenor talis est: 1315

Cum olim in MCCCv provisum et ordinatum fuerit, quod catastica Cretae exemplari deberent et mater ipsorum sub sex clavibus diversis conservari deberet in uno tuto loco, quarum tenerent duchi et consiliarii unam pro quolibet; et reliquas tres camerarii unam pro quolibet; et exemplum stare deberet ad cameram ipsorum camerariorum, quam ostenderent petentibus, quociens opus esset. et quando expediens esset, quod in exemplo aliquid adderetur vel mu-

¹⁵⁾ quasi pro mercantile.

¹⁶⁾ sic explicaverim compendium scripturae.

taretur, infra octo dies post additionem vel mutationem, addi et mutari deberet in matre etc. et dictum consilium nullo modo plene, sicut dicitur, fuerit observatum:

Capta fuit pars in consilio rogatorum et XL, quod iterum mandetur duchae et consiliariis Cretae et camerariis tam praesentibus quam futuris, quod dictum consilium, sicut continet, debeant sub debito iuramenti inviolabiliter observare et facere observari, non constituentes aliquem alium officialem ad ipsorum catasticorum officium exercendum, sed solum ipsum officium camerariis Cretae et eorum officio totaliter et absque conditione vel additione seu impedimento aliquo relinquendo, salvo de matre conservanda, ut superius est expressum.

- 1317 161. Item observabo formam infrascripti consilii capti in consilio rogatorum et XL in MCCCXVII . . . Augusti (quae talis est):

Capta fuit pars quod addatur in commissione duchae et consiliariorum Cretae praesentium et futurorum quod, sicut tenentur ponere omni anno in opere moli Candidae introitus comercli dictae civitatis, sicut de caetero teneantur per sacramentum, quia ipse yntroitus comercli tenuis est, ponere in dicto opere moli omni anno tam de redditibus comercli quam de aliis introitibus Cretae yperpera mile ad minus omni occasione remota. et si poterunt plus ponere, teneantur ponere etiam a mile supra usque ad II^m yperperorum, sicut plus poterunt, mittendo nichilominus cum integritate Venecias, id quod tenentur mittere per suas commissiones.

- 1317 162. Item dicto millesimo indictione et die captum fuit in consilio rogatorum et XL quod iniungatur in commissionibus [vacat quia alibi scriptum est duchae consiliariis et camerariis Cretae quod de denariis qui mittentur eis . . .].¹⁷⁾

- 1318= 163. Item observabis formam infrascripti consilii capti in MCCCXVIII
1319 indictione secunda die XIII. Februarii quae talis est:

Capta fuit pars in maiori consilio, quod addatur in commissione omnium rectorum qui mittuntur per comune Veneciarum, quod de caetero in partibus sui regiminis non compellant seu compelli faciant per se vel alium aliquem piscatorem vel venditores piscium, quod sibi vendat pisces nec eos conducat ad domum ipsorum rectorum nec patiantur, quod aliquis de sua familia vel alius faciat eis violenciam aliquam vel gravamen, sed permittant quoslibet libere et sine impedimento vendere in locis publice solitis, sicut voluerint, suos pisces. et si consilium vel commissio est contra, sit revocatum quantum in hoc.

17) supra cap. 159.

164. Item observabis formam infrascripti consilii capti in consilio rogatorum de XL de decem et de XVIII cum additione in MCCCXVIII mense Februarii die paenultimo indictione secunda quae talis est: 1318=
1319

Capta fuit pars, quod a modo in antea, quod nullus Graecus possit emere vel aliquo modo vel ingenio habere neo cambire aliquod feudum vel feuda de feudis Latinorum et denarios Latinorum per totam insulam Cretae, et non possit hoc revocari, nisi per VI consiliarios, III capita de XL, XXX de XL et per II partes maioris consilii, et addatur in commissione duchae et consiliariorum et rectorum insulae Cretae.

165. Item observabis formam consilii capti in consilio rogatorum et de XL in MCCCXVIII indictione II die XVIII mensis Marcii, quae talis est: 1319

quod castellanariae officia et iudicatum Caneae a scalis Strambuli citra, non possint dari, nisi illis qui faciant residenciam in Canea, et ibi moram fecerint continue per unum annum et ultra et debeant fieri electiones per ducham et vos consiliarios. et hoc addatur in commissionibus vestris, quod ita a modo in antea observare debeatis.

166. Item de rebellibus, villanis inobedientibus, praedatoribus et homicidiariis, qui morantur in partibus de Arena¹⁸⁾, si de ipsis a modo in antea casus aliquis occurreret, per quem videretur rectori Caneae aliquid faciendum fore, debeat et teneatur illud notificare duchae et consiliariis Cretae, qui teneantur et debeant facere convocari consilium rogatorum Candidae, in quo exponant ipsum casum qui occurrerit, et inde habeant suum consilium, quo habito fiat postea, sicut videbitur ipsis et rectoribus et consiliariis Caneae, existentibus ipsis quatuor in una consiencia¹⁹⁾ de franchando et de providendo in pecunia; intelligendo tamen, quod si essent villani, qui vivos vel mortuos dictos rebelles designarent, donatorium²⁰⁾: quod pro uno malefactore non possit fieri, nisi unus francus. et hoc addatur in commissionibus rectorum Rethimi et Sithiae. similiter quod si eis dictus casus occurreret, debeant observare, in aliis vero locis non subiectis iurisdictioni dictorum rectorum insulae fiat, sicut videbitur duchae et suo consilio in concordia et caetera.

18) Locum Arna habet Creta sacra Cornelii Flaminii II. 309.

19) consiencia = consentia, consensus.

20) construe: intelligendo — donatorium; quo pacto sequens enuntiatio explicat quid valeat hic donatorium, scil. id quod donatur, gratia; pro uno malefactore, designato a villanis, unus villanus donatur libertate. Adjectivum donatorius = cui aliquid donatur — donataire, item donarius glossaria illustrant. substantivum in illis deest.

1319 167. Item observabo, quantum ad me spectat, consilium captum in MCCCXVIII die XIII Februarii continens, quod iniungatur in commissione omnium rectorum Veneciarum, quod in eorum recessu a regimine consignent eorum successoribus per singulum omnia arma communis nostri quae erunt in suo regimine, quae dicti successores faciant notari in quaterno, sicut fuerint consignata. et nichilominus per suas literas rescribant domino duci ipsa arma, et ad conservandum ipsa, ne devastentur sint studiosi; et si consilium est contra et caetera.

1321 168. Item observabis formam consilii capti in MCCCXXI indictione v die XXII Decembris quae talis est:

quod addatur in commissionibus omnium rectorum de extra Culum de Veneciis, quod ipsi teneantur inquirere diligenter de mercationibus, quae adportabuntur per Venetos ad partes tui regiminis cum navigio dexarmato, si aliquae fuerint adductae de Veneciis aut vel aliunde contra ordinem Veneciarum, et si quem contrafacientem invenerint, rescribant provisoribus veritatem inventam et propterea habeant ipsi rectores medietatem poenarum et alia sit communis, et si accusator inde fuerit, dividatur poena per tercium; et si consilium est contra etc.

169²¹⁾. Item cum in quodam capitulo contento in praesenti commissione contineatur, quod electiones debeant fieri ugnolae et milites Cretae dicant ipsum capitulum non extendi ad electiones ambaxatorum, quos mittunt suis propriis expensis, capta fuit pars, quod ipsum capitulum revocetur in tantum, quod dicti milites possint facere electiones ambaxatorum, quos mittent suis expensis, et ugnolas et per plures manus, sicut sibi videbitur; et si consilium vel commissio etc.

1322 170. Item observabo formam consilii infrascripti capti in consilio rogarum et XL in MCCCXXII indictione v die XIII Julii:

Quod de caetero in Candida sint et esse debeant tantum XVI advocati, de quibus sint quatuor capita, habentibus ipsis advocatoribus et capite tantum quantum soliti erant habere de lucro officii et non possit esse advocator aliquis, minor XX annorum nec qui erit advocator habere aliud officium, quousque fuerit advocator; et et si consilium vel capitulare est contra etc.

171. Item quod ypp. diffinitionum de Creta, III^m ypperper. sint et retineantur pro comodo militum de (inde ad) beneplacitum dominii, et residuum, si quod est ad praesens de dictis diffinitionibus, et id quod de ipsis de caetero intrabit, deputetur et sit solum pro reparatione castrorum dictae in-

21) hoc capitulum respicit cap. 138.

sulae et etiam pro redificatione moli, et hoc mittatur duchae et consiliariis, quod facere debeant et reddant de ipsis denariis rationem, sicut reddunt de aliis introitibus communis.

172. Item observabo formam consilii capti in consilio rogatorum et XL in MCCCXXII die XVIII Januarii indictione VI, cujus tenor talis est: 1322=
1323

Videlicet quod ex nunc prohibeatur via Alexandriae et aliarum terrarum Aegypti prohibitatarum hoc millesimo, videlicet quod a modo nullus Venetus et qui pro Veneto distringatur, modo aliquo vel ingenio audeat ire in Alexandriam, vel ad alias terras soldano subiectas cum aliquibus rebus vel mercibus, seu ad dictas partes res aliquas aliquo modo mittere, seu inde conducere aut conduci facere sub poena libr. I. pro centenario totius valoris rerum, quas ad ipsas partes portaverit vel miserit seu conduxerit vel conduci fecerit inde, et committatur provisoribus communis in Veneciis; et extra Venecias committimus omnibus rectoribus terrarum Veneciis subiectarum, quod super hoc teneantur et debeant inquirere diligenter et a contrafacientibus excutere dictam poenam; cuius poenae quartum habeat accusator, si per eius accusam veritas habeatur. et provisores communis in Veneciis seu ipsi nostri rectores de extra habeant soldos duos pro libra totius quantitatis, quam propter hoc excutient, reliquum vero deveniat in comune. quod in Veneciis et in terris Veneciis subiectis publice proclametur.

173. Item observabo formam consilii capti in majori consilio in MCCCXXVI die X mensis Aprilis hujus tenoris: 1326

Cum plures gratiae de blado extrahendo de insula nostra Cretae factae sint et fiant nostris fidelibus pro suis insulis et dicatur, quod fraus in hoc fiat in dampnum communis per illos qui habent dictas gratias, qui faciunt deferri bladum alio quam ad suas insulas, pro utilitate quam consecuntur; capta fuit pars, quod quicumque tam de habentibus ad praesens gratiam extrahendi frumentum vel bladum de insula Cretae vel de caetero habuerit pro usu hominum insularum suarum, conduxerit vel conduci fecerit de ipso frumento vel blado alio quam ad insulas suas, pro quibus factae fuerint gratiae, vel postquam esset conductum ad insulas alio portaretur, cadat in poenam dupli valoris ejus, quod sic contra gratiam alio foret conductum, et qui accusaverit, teneatur de credencia et habeat medietatem poenae, si per ejus accusationem veritas habebitur, et rectores inquirentes et exigentes habeant quartum, et quartum sit communis, et inquirent dicti rectores et poenas excutiant a contrafacientibus et nichilominus non permittant rectores eos qui haberent gratias uti, quousque non solverint poenam.

174. Item quod cancellarius Cretae praesens et futuri non possint de aliqua carta (vel scriptura) officii recipere aliquam solutionem a quatuor

grossis supra, nisi fuerit extimata per ducham et consiliarios vel maiorem maiorem partem eorum, et secundum ipsam extimationem accipiant et non aliter; et si consilium vel capitulare est contra etc., et addatur in commissionibus duchae et consiliariorum Cretae, quod sic observent et faciant observari.

175. Et insuper non possit ipse cancellarius nec alii cancellarii Cretae futuri recipere donum vel praesens ab aliqua persona ullo modo vel ingenio, nisi in fructibus rezentibus tantum, et hoc addatur in commissione duchae et consiliariorum Cretae, qui sic observent et faciant observari et si consilium vel capitulare est contra etc.

176. Item non recipies nec abebis in aliquo tuo consilio aliquem nostrorum confinatorum.

1329 177. Item observabis formam infrascripti consilii capti in consilio rogatorum in MCCCXXVIII die paenultimo Aprilis, sic continentis per totum:

Quia pro honore dei et cultu iusticiae ac conservatione melioris status insulae expedit, quod detur opera, quod in posterum homicidia non committantur ibidem, capta fuit pars, quod declaretur et observetur in homicidiis quae de caetero committentur in insula antedicta, hoc videlicet:

quod si quis a modo interfecerit aliquem ibi, sit perpetuo de tota insula forbannitus cum conditione: quod si infra unum mensem, postquam provenierit ad noticiam domini, deinde de culpa sua vel infra alium terminum breviorum, qualis videbitur duchae et consiliariis antedictis seu maiori parti eorum, ipse non exhibit et recedet de insula supradicta, vel si infra terminum huiusmodi exiens postmodum redibit, non observans bannum praefatum, quod feuda omnia sua, si quae habebit talis homicida, intromittantur et confiscentur comuni; in aliis vero, qui feuda non haberent, qui ut dictum est homicidium in posterum perpetrarent, ipsi rectores observent et studeant, quod omni modo qui sibi videbitur, in insula non possint vel audeant remanere. et ad cautelam ... ex nunc determinatum sit, quod aliqua alienatio vel transactio, quae fieret per homicidam talem ab omicidio perpetrato, nullius sit protinus firmitatis. et addantur haec in commissionibus rectorum.

1329 178. Item observabis formam infrascripti consilii capti in consilio de XL in MCCCXXVIII die XIII Octubris XII indictione sic per omnia continentis:

Quod cancellarius Cretae praesens et futuri non possint facere nec fieri facere mercationes bladi, ullo modo vel ingenio, per se vel per alios nec habere de suis denariis in blado, nec per colleganciam nec aliter; item non possint accipere (aliquid ad) incantum nec emere nec emi facere aliquas res quae venderentur ad incantum [nec] habere partem in eis, ullo modo vel ingenio, sub poena quarti; cujus poenae a [ccusator habeat] tertium, si accusator inde

fuerit et teneatur de credencia, et aliud sit comunis, et rectores teneantur exigere dictam poenam et praedicta facere observari.

179. MCCCXXVIII die sexto Novembris capta fuit pars in maiori consilio: 1328

Cum consiliarii Cretae non habeant tantum salarium, quantum esset congruum pro honore tanti dominii et quale requireret labor ipsius regiminis, et periculum cui subiacerent euntes et redeuntes, capta fuit pars:

quod consiliarii Cretae eligendi de caetero habeant de salario annuatim libras triginta grossorum, quemadmodum habent praesentes consiliarii circa libr. gross. in anno, cum conditione, quod propterea teneantur habere et tenere in ipso regimine duos equos et duos famulos ultra illos, quos praesencialiter consiliarii tenentur habere. ex hoc enim magis sufficientes eligentur ad consiliariam praedictam et satis est leve quid, quantum ad comune Cretae, de quo solvitur salarium antedictum quodque habet de introitibus annuatim ultra s. XXIII^m grossos et si consilium etc.

180. Item sciendum est quod in MCCLXV die XIII exeuntis mensis Maii 1365 capta fuit pars in maiori consilio:

Quod, quicumque de caetero ibit seu modo est in regimine, ambassariis, capitaneis vel aliquo alio officio pro comuni Veneciarum et convictus fuerit per dominum ducem et ejus consilium et XL vel per XL cum domino duce et ejus consilio vel per maius consilium aut pro placitare advocatores comunis, quod furatus fuerit de bonis et havere comunis vel aliter ab aliis contra suam commissionem et suum capitulare, acceperint libr. L illi de extra et libr. XXV illi de intus, debeant solvere quod sententiatum fuerit et duplum usque ad octo dies tunc proximos; et si non solverit capitale et poenam dupli, non possit habere officium in Veneciis nec extra, nec de maiori consilio esse, usque ad quinque annos proximos. et nichilominus dominus dux et consiliarii teneantur exigere capitale et poenam ab eis. et quicumque donaverit de bonis et habere comunis contra suum capitulare vel commissionem, debeat restaurare de suo bono infra VIII dies tantum quantum dederit; et si non solverit, cadat in dictas poenas dupli, privationis officiorum et maioris consilii ut est dictum. praeterea si illi a ratione dixerint, quod de praedictis facta eorum ratione habeant de habere comunis libr. XXV illi de extra vel inde supra et libr. X illi de intus vel inde supra, praeceperint eis quod solvant usque ad octo dies, si non solverint, cadant in poenam dupli et non possint usque ad quinque annos habere officium comunis nec esse de maiori consilio, salvo in omnibus officio advocatorum comunis; et haec omnia debent addi in commissionibus omnium rectorum secundum quod captum fuit in maiori consilio MCCCXXX die X Julii. 1330

1331= 181. Item observabo formam infrascriptorum consiliorum captorum in
1332 consilio rogatorum et XL in millesimo CCCXXI indictione XV die VII Januarii
quorum tenor per omnia talis est:

Quod quilibet ducha suo tempore duorum annorum faciat depositum de
yperp. II^m, quae yperp. poni debeant et mercati²²⁾ in frumento pro utilitate
terrae Candidae et totius insulae Cretae, quae nequeant removeri nec expendi,
nisi pro frumento per modum supra contentum.

182. Item quod filii et fratres duchae consiliariorum et aliorum rec-
torum insulae Cretae non possint habere officia in ipsa insula tempore sui
regiminis.

183. Item faciam observari formam infrascripti consilii, capti in supra-
dicto consilio eodem millesimo indictione et die, cujus tenor talis est:

Quod inhibeat rectoribus insulae Cretae, quod non possint laborari fa-
cere suo tempore a c. ypp. supra absque licentia duchae et consiliariorum vel
maioris partis eorum.

1332 184. Item observabo formam infrascripti consilii in consilio supradicto
capti in MCCCXXII indictione XV die XVI Junii, cujus tenor talis est:

Quod iuxta consilium et continenciam litterarum duchae et consiliariorum
Cretae pro bono nostrae insulae ordinetur et fiat, quod omnes villani forenses,
qui aliunde de caetero venerint ad habitandum in insulam Cretae, dummodo
habitent in media infra duas scalas, nichil solvant nostro communi, nec possint
per aliquos capi pro agrafis vel villanis, cum conditione tamen, quod ipsi te-
neantur ire in armatis nostri communis quae fierent pro eo soldo quod daretur
aliis per ipsum nostrum comune. de illis vero qui sunt ad praesens in insula,
qui solvunt unum ypp. annuatim communi nostro, ordinetur, quod illi qui vo-
luerint venire ad habitandum in civitate vel burgo Candidae, absolvantur ha-
bitando ibi a solutione dicti yperperi, nec possint similiter capi pro agrafis vel
villanis, cum conditione, quod teneantur ire in armatis nostri communis pro
soldo qui daretur aliis, sicut dictum est supra de venientibus de novo; et si
ipsi non servarent conditiones praedictas tam isti quam venientes de novo, re-
maneant villani communis; et praedicta addantur in commissione duchae et con-
siliariorum Cretae qui ea servant et faciant servari et si consilium etc.

1337

185. MCCCXX (XVII) indictione V die VII Decembris.

Cum tam de cancellariis, quam de scribis curiarum insulae Cretae plures

22) Sic codex; alter codex, ubi haec pars Rogatorum memoratur: provideant et mercari.
sensus fere requirit: poni debeant et provideant mercatui.

exerceant mercationem in blado et aliis rebus in dampnum non modicum communis et specialium personarum:

Capta fuit pars, quod dando causam praedictis operandi solum quod pertineat honestati, quod nullus dictorum cancellariorum seu scribarum palatii Candidae et quarumcumque aliarum curiarum et etiam castrorum insulae, possit deinceps facere seu fieri facere per se vel alium mercationem de frumento seu de aliquo alio blado nec aliqua re quae nascatur in insula; et hoc ponatur in eorum capitularibus sive commissionibus.

186. Item observabis formam consilii capti in consilio de XL in 1338
MCCCXXXVIII indictione VI die ultimo Julii, videlicet quatenus ad te spectat, quae talis est:

Cum istud maleficium, perpetratum per Marcum Valaresso, filium ser Bellini, in persona Nicholeti Maripero, ejus cognati, existentibus ipsis in Constantinopoli mattando et occidendo eum cum una securi et proiciendo eum in una latrina, sit orribile et crudelissimum, capta fuit pars, ut de ipso facto fiat quod spectat pro honore domini, et quod requirit iusticiam orribilitas maleficii, quod eridetur publice, quod quicumque dederit ipsum Marcum in manibus et forcia domini vel manifestaverit dominio taliter, quod habere possit per ejus accusationem vel manifestationem, habeat a nostro comuni libr. II^c grossas. et si quis dederit eum mortuum vel interfecerit eum, probando ita esse, habeat a nostro comuni libr. C gross.; et scribatur omnibus nostris rectoribus et addatur in eorum commissione et capitulari, quod dent operam de capiendo dictum Marcum, si inventus fuerit in suis regiminibus, et de mittendo eum nobis sub bona custodia et in ferris; et quod dictum bandum faciant notum et publicari semel ad minus tempore suorum regiminum in suis partibus, intelligendo quod tam rectores quam omnes de sua familia et habentes salarium vel soldum communis, quam omnes alii quicumque sint, si eum darent mortuum vel vivum, habeant dictam pecuniam in casibus antedictis.

187. Item observabis formam infrascriptorum consiliorum captorum in 1339
consilio rogatorum in MCCCXXXVIII mense Marcii et Aprilis:

videlicet quod pars primitus in rogatis capti MCCCXXXVI mensis Marcii

.....

Epimetrum.

Ea quae leguntur supra in capitulis 96. 98. 100 haud spernendam materiem adstruunt archaeologiae navali medii aevi, maximopere quoad structuram et mensuras navium vel lignorum, rem per se satis difficilem cognitu etiam illis qui rei marinae peritiores aestimantur.

Nominum, quae partes navium indicant, significatum — veluti *bertesca*, *bocca*, *castellum*, *cooperta*, *corredorium*, *paradisus*, *schermum*, *solarium*, *taberna*, *vannum* majorem partem scite ac solerter illustravit A. Jal, *Archéologie navale* tom. II p. 356—364; 418. quaedam ex hisce capitulis illa roborant aut amplificunt. Addere iuvat de voce *bertesca*, alias *betrescha*, *bretachia*, gallice *bretèche* — cfr. Diez sub *bertesca* et Du Cange-Henschel sub *bretachiae* — quod Somavera 'tesoro della lingua italiana e greco-volgare' habet: „*bertesca παρὰρέτι, τὸ*“, quae explicatio prorsus congrua videtur; scilicet erat *bertesca* — *parapetto*, i. e. propugnaculum et fortaliorum in terra et lignorum in mari, pro ratione diversum.

In commodum lectoris ex 'Capitulari nautico' seu 'Statutis navium' Venetorum pauca excerpam quae hucce pertinent:

I patroni navium debeant dare naves suas bene corzatas et calcatas de foris, et paredos, et ambas cooperturas, et vannum, et supervannum, et coredorium, et andicta, scermum et barcham et gondolam . . .

CXXVI nulla navis nec aliud lignum de CC milliariis et inde supra habere debeat a modo in antea supra coredorium ab arbore de medio usque ad vannum supra camarelas plus de una bertescha . . .

Reliqua de navibus caricandis, mensurandis, extimandis, capp. LV. LVI. CXIII „Statutorum“, v. in Appendice Fontium rerum Austriacarum t. XIV, ubi totum capitulare „pretiosum Venetae antiquitatis monumentum“ — repetendum curavimus.

Index et Glossarium.

numeri respiciunt capitula.

Acon 44.

advocatores comunis 96. 99. 103. 139.
145. 180.

advocatorum capita 155.

— numerus in Candida 170.

Aegyptus 172.

agrafi (ἄγραφοι) 110. 140. 184.

albergi, septa murorum 71.

Alexandria 172.

alienatio, exemptio 177.

ambassariae 180.

amiralius 122.

angaria 35. 147.

Arena (Arna) 166; cfr. Larna.

arma non ferenda Saracenis 152.

arrae 159.

bajuli:

— Acon 44.

— Constantinopolis 44.

— Nigropontis 44. 150.

— Tyri 44.

balistarii 76. 82.

banchus (pro denariis servandis), mensa
nummaria 146.

bandum, bannum 186.

bannum 177.

bladum 83. 173. 178. 185.

briga, rixa 134.

burgenses 58. 78.

burgisiae 72. 123. 148.

Calergi Alexius 82.

camerarii (camerlengi) 57. 87. 90. 91.

103. 125. 132. 134. 146.

157. 160.

cameratus 89.

camerlengaria 126. 151.

cancellarius 89. 174. 185.

Candida (burgum) 184 (civitas) 17. 19.

23. 24. 34. 47. 72. 120.

144. 151. 184.

— molus, portus 46. 115. 127. 135.

161. 171.

— ruga magistra 71. 127.

— scalae 73. 107. 130. 184.

— S. Titus 71.

— universitas 149.

Canea 81. 129. 130. 135. 151. 165.

capellanus 89.

capitanariae 180.

caravana 82.

carta officii 174.
 casalia 69. 70.
 castellanaria 165.
 castellani 139.
 — Coronis et Mothoni 44. 119. 150.
 castra 83. 171.
 catastickum comunis, alias *catastrum*,
catasto Itolorum, *catastico*
 Venetorum 74. 111. 160.
 catavere (magistratus) 100.
 cavalleriae 47. 66. 73. 111.
collegantia, societas, *colleganza* Itolorum
 26. 58. 153. 178.
 comendariae, deposita 126.
 comercium comunis 115. 116. 135. 161.
 comissarii 66.
comprehensum, septum, Gallis *compris* 71.
 condemnationes 101. 102. 141. 157.
confinati, relegati, banditi, exules 176.
consiencia, consensus 166.
consiliaratus, munus consiliarii 28.
consiliaria item, ab initio; 179.
 consiliarii Cretae
 — equi 4. 20. 23. 56. 136. 137.
 153. 179.
 — familia 29. 31.
 — famuli 179.
 — filii etc. 53. 58. 133. 182.
 — salarium 3. 19. 42. 51. 118. 179.
 — scutiferi 4. 20.
 consilium (Cretae) majus et minus 21. 93.
 — sapientum 82.
 — ducis Venetiarum 10. 18.
 Constantinopolis 44. 186.
consulatus, consiliaratus 26. 37.
 consules (navium) 100.
 Coron 44. 119. 150.

credentiae, res creditae 14.
 Culfus 96. 98. 168.
 cursarii 45.
dealineare, tradere alteri 72.
deliurare (deliberare) incantata, tradere
 148.
 diffinitiones (pecuniarum) 171.
 domini de nocte 155.
donatorium gratia 166.
 electiones ugnolae 138. 169.
 factiones terrae 132.
 feuda 47. 55. 148. 156. 164.
 — filiorum-uxorum 60. 61.
 — guarntio 108. 139.
 feudati 155.
 filii (fratres) non divisi 53. 58.
 forbanniti 177.
forcia, *forza* Itolorum 186.
 frumentum 158. 181. 185.
 gastaldiones 122.
 Graeci 29. 33. 34. 50. 93. 94. 129.
 153. 156. 158. 164.
 gratiae de blado extrahendo 173.
 guarntio castrorum 114.
 guerra 67. 151.
 homicidarii 166. 177.
 incantum 148. 178.
 imprestita 32.
 investiturae 135.
 Judaei (Cretae) 29. 38. 116. 147.
 de Tyro 116.
 Judeca (Venetiarum) 17.
 iudicatum, dignitas, officium iudicis 165.

laborerium 46. 151.
 Larna 111. cfr. Arena.
 Latini 33. 34. 50. 76. 123. 164.
 Levante 113.
 litterae de hina contestatione 40.

Mamaluchi 152.
 Maripero, Nicholetti 186.
mercadante mercatile 158.
 mercationes 168. 178. 185.
 mercatores Veneti 59. 144.
 messetae 144.
 militiae 140.

— uxorum 64.
 milites 46. 80.
 monasteria

— imperialia 29. 30.
 — Synaitarum 30.
 Mothonum 44. 119. 150.
 muda (navium) 3.
 mulieres (pro ducha) 154.

naves-extra Culfum:

— quo modo ponantur mercationes
 96.
 — extimandae per consules 100.
 — inquirendae de mercationibus 168.

Nigroponte 44. 150.
 notarii 41. 95.

officiales civitatis Candidae 155.
 officiales super mercationibus de Levante
 113.

patroni navium 98.
placitum, conventio 31.
 pesatores 122.

piscium venditores 163.
placitare decernere 180.
plegius vel pagator 68. 124.
 plezaria 152.
praesens, *presente* Itolorum 22. 28. 29.
 175.

provisores comunis 152. 168. 172.
prode, utilitas 10. 11.
prodes (navis) 96; cfr. Diez sub *prua*.

quinque de pace 54.

illi a ratione, magistratura 180.
 rebelles 166.
 rectores 81. 98. 145. 147. 163. 164.
 167. 168. 172. 173. 175.
 177. 178. 186.

— Caneae 81. 129. 151. 166.
 — extra Culfum 168.
 — Rethimi 81. 151. 166.
 — Sithiae 166.

redificatio, *reaedificatio*, *reparatio* 171.
repromissa, dos *repromissa*, Gallis *re-*
prise 61.

restaurum, satisfactio 23. 132.
 Rethimum 81. 135. 151. 166.
rogadia, collegantia 26.
 rogati 129. 135. 161. 162. 164. 166.
 181.

Romania 10.
 rustici 142.

sal 62. 119.
 Saraceni 152.
 scribae curiarum 185.
 scribanus palatii 89. 185.
 Segna 152.

sescalcus, *senescalcus* 91.
sergentes 46. 80.
sergentariae 66. 74.
Sithia 166.
soldaderii 78. 92.
soldanus (Aegypti) 152. 172.
Strambuli scalae 165 (ab occidente Can-
 didae).
Synaitae 30. 104. 105. 106.
Syria 98.
tansare, quasi obpignerare 116.
taritae 100.

testamenta 41.
transactatio, *transactio* 177.
Tyrus 44. 116.
ugnolus, *simplus* 138. 169.
Valaresso, *Bellini* 186.
 — *Marcus* 186.
Veneti in Creta 48. 49. 149.
 — *insularum* 173.
viagium Alexandriae prohibitum 172.
villani comunis 166.
 — *forenses* 184.